

# Halbjahresbericht der SAP 2023



# Inhalt

<b>Vorbemerkungen</b>	<b>3</b>
<b>Konzernhalbjahreslagebericht</b>	<b>4</b>
<b>Konzernhalbjahresabschluss – IFRS</b>	<b>25</b>
<b>Ergänzende Finanzinformationen</b>	<b>52</b>
<b>Allgemeine Informationen</b>	<b>58</b>
<b>Zusätzliche Informationen</b>	<b>60</b>

# Vorbemerkungen

Der Konzernhalbjahresbericht wurde unter Beachtung der Vorschriften des Deutschen Rechnungslegungsstandards Nr. 16 „Halbjahresberichterstattung“ (DRS 16) aufgestellt. Die Finanzdaten im Halbjahresbericht der SAP SE und ihrer Tochterunternehmen haben wir nach den Vorschriften der International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Dabei wurden die IFRS sowohl in ihrer vom IASB verlautbarten als auch in ihrer von der Europäischen Union übernommenen Fassung beachtet. Dies gilt nicht für Zahlen, die explizit als Non-IFRS-Zahlen bezeichnet sind. Der Abschnitt *Ergänzende Finanzinformationen* enthält ergänzende IFRS- und Non-IFRS-Finanzinformationen.

Der Konzernhalbjahresbericht erfüllt die Vorschriften des Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG) zum Konzernhalbjahresfinanzbericht und umfasst nach § 115 Abs. 2 WpHG einen Konzernhalbjahreslagebericht, einen verkürzten Konzernhalbjahresabschluss sowie die Versicherung der gesetzlichen Vertreter.

Dieser Konzernhalbjahresbericht führt den Konzernabschluss 2022 fort, stellt bedeutende Ereignisse und Geschäftsvorfälle des ersten Halbjahres 2023 dar und aktualisiert die prognoseorientierten Informationen sowie einige bedeutende nichtfinanzielle Kennzahlen des Konzernlageberichts 2022. Dieser Konzernhalbjahresbericht enthält nur Halbjahreswerte, unsere Quartalszahlen sind in den Quartalsmitteilungen für das erste und zweite Quartal 2023 enthalten. Sowohl der Konzernabschluss 2022 als auch der Konzernlagebericht 2022 sind Teil unseres Integrierten Berichts 2022, der unter [www.sapintegratedreport.de](http://www.sapintegratedreport.de) verfügbar ist.

Alle Informationen in diesem Konzernhalbjahresbericht sind ungeprüft, das heißt, sie wurden von einem Abschlussprüfer weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Sofern nicht anders gekennzeichnet, basieren alle Zahlen in diesem Halbjahresbericht auf Ergebnissen des SAP-Konzerns aus fortgeführten Geschäftsbereichen. Die Ergebnisse aus aufgegebenen Geschäftsbereichen finden Sie unter *Textziffer (D.1)* im Anhang zum Konzernhalbjahresabschluss.

# Konzernhalbjahreslagebericht

## Strategie und Geschäftsmodell

Die SAP setzt ihre Strategie und ihr Geschäftsmodell – wie im *Integrierten Bericht der SAP 2022* beschrieben – weiter um, um allen Unternehmen und Branchen zu ermöglichen, in einem Netzwerk intelligenter, nachhaltiger Unternehmen zu agieren.

### Unsere Produktstrategie

Mit dem Anwendungsportfolio der SAP können Unternehmen ihre Ressourcen, Ausgaben, Mitarbeitenden und Kundenbeziehungen verwalten. **SAP-Cloud-ERP-Lösungen** und die **SAP Business Technology Platform (SAP BTP)** sind zentrale Elemente unseres Produktportfolios. Die SAP BTP fungiert als Plattform für unser eigenes Unternehmen, unsere Kunden und unsere Partner. Darüber hinaus erweitern wir mit **SAP Business AI** unsere vorhandenen KI-Funktionen (künstliche Intelligenz) für Unternehmen um generative KI.

Unsere Produktstrategie fußt auf verschiedenen strategischen Säulen. Diese haben wir im ersten Halbjahr 2023 wie folgt angepasst:

### Cloud-ERP-Lösungen

**SAP S/4HANA** bietet Softwarefunktionen insbesondere für die Bereiche Finanzwesen, Risikomanagement, Projektmanagement, Beschaffung, Fertigung, Lieferkettenmanagement, Anlagenmanagement sowie Forschung und Entwicklung. Die Suite beinhaltet darüber hinaus Plattformfunktionen unter anderem für Datenbanken (**SAP HANA**), Datenmanagement und Lebenszyklus- und Lösungsmanagement sowie Cloud-ERP-Lösungen.

Am 8. Februar hat die SAP eine Partnerschaft mit der Merck KGaA bekannt gegeben, deren Ziel es ist, gemeinsam nachhaltige Innovationen voranzutreiben. Im Rahmen der Zusammenarbeit soll die Migration von Merck KGaA in die Cloud weiter beschleunigt werden. Dafür setzt das Unternehmen auf RISE with SAP und **SAP S/4HANA Cloud** als Kernelement.

Im März 2023 haben wir die Lösung **GROW with SAP** angekündigt. Das neue Angebot soll mittelständischen Kunden die Einführung einer cloudbasierten ERP-Lösung ermöglichen, die ihnen hohe Geschwindigkeit, vorhersagbare Kosten und kontinuierliche Innovationen bietet. Das umfassende Angebot basiert auf **SAP S/4HANA Cloud, Public Edition** und der SAP BTP.

Am 26. April 2023 haben die SAP und HP Inc. die Erweiterung ihrer strategischen Partnerschaft angekündigt, in deren Rahmen HP in die Lösung **RISE with SAP** investiert, um die Digitalisierung voranzutreiben, das Portfolio zu optimieren und die Effizienz zu steigern. Die Software wird eine Plattform ermöglichen, die Hardware, Software und Services für flexible Personallösungen vereint.

### SAP Business Technology Platform

Die SAP BTP ist eine einheitliche und offene Plattform für Unternehmen, in der Kunden und Partner Anwendungen für den Betrieb in der Cloud erstellen, erweitern und miteinander integrieren können. Zugleich hilft sie, neue Erkenntnisse aus Geschäftsdaten abzuleiten. Ziel der SAP BTP ist es, Funktionen für Anwendungsentwicklung, Automatisierung, Datenmanagement und Analysen (einschließlich Planung), Integration und KI in einer zentralen Plattform zusammenzuführen.

Auf der Veranstaltung SAP Data Unleashed am 8. März 2023 hat die SAP mit **SAP Datasphere** eine Weiterentwicklung unserer Lösung SAP Data Warehouse Cloud vorgestellt, die zentrale Funktionen von **SAP Data Intelligence Cloud** integriert. SAP Datasphere soll einen durchgängigen Service für Datenintegration, Datenkatalogisierung, semantische Modellierung, Data Warehousing, Data Federation und Datenvirtualisierung bieten.

Darüber hinaus hat die SAP strategische Partnerschaften mit den Daten- und KI-Unternehmen Databricks, Collibra, Confluent und DataRobot angekündigt. Die Partnerschaften erweitern SAP Datasphere und erlauben es Unternehmen, eine einheitliche Datenarchitektur aufzubauen, die SAP-Software- und Fremddaten sicher zusammenführt.

Im Mai 2023 haben SAP und Google Cloud den Ausbau ihrer Partnerschaft bekannt gegeben und ein umfassendes Open-Data-Angebot vorgestellt. Das Angebot soll Kunden helfen, eine durchgängige Daten-Cloud aufzubauen, die Daten aus der gesamten Systemlandschaft mithilfe der Lösung SAP Datasphere mit der Daten-Cloud von Google zusammenführt. Zudem hat die SAP Referenzarchitekturen veröffentlicht, die zeigen, wie man generative KI in Verbindung mit der SAP BTP nutzt.

### SAP Business AI

SAP-Business-AI-Lösungen sind in Systeme integriert, die die wichtigsten Geschäftsprozesse von Unternehmen umfassend unterstützen. Sie werden mit umfangreichen branchenspezifischen Daten und fundierten Prozesskenntnissen trainiert und auf Grundlage verantwortungsvoller und ethischer KI-Praktiken (siehe auch Abschnitt *Ethisches Geschäftsverhalten*) entwickelt. Darüber hinaus bietet die SAP eine Schicht für generative KI innerhalb der SAP BTP, um eine leichte Integration von generativen KI-Funktionen im gesamten Portfolio zu ermöglichen. Zudem möchten wir es auch unserem Partnernetz ermöglichen, Innovationen auf Basis der SAP BTP zu entwickeln, die generative KI nutzen.

Auf unserer diesjährigen Kundenkonferenz SAP Sapphire haben wir zahlreiche Funktionen für unser gesamtes Lösungsportfolio angekündigt, die KI und generative KI einsetzen. Davon sind unter anderem folgende Funktionen jetzt verfügbar: intelligente Inkassofunktionen in SAP S/4HANA, Funktionen für eine intelligente Lagerungsdisposition in der Anwendung **SAP Extended Warehouse Management**, der Positionsabgleich in der Lösung **SAP Central Invoice Management** sowie die Anwendung **SAP Intelligent Product Recommendation**.

Am 2. Mai 2023 haben die SAP und IBM bekannt gegeben, dass die Technologie für künstliche Intelligenz von IBM Watson in SAP-Lösungen integriert wird. SAP-Kunden werden dadurch von neuen KI-gestützten Einblicken und Automatisierungen profitieren und in der Lage sein, Innovationen zu beschleunigen. Anwendern wird so ein effizienteres Arbeiten im gesamten SAP-Portfolio ermöglicht.

Am 15. Mai 2023 hat die SAP den nächsten Schritt im Rahmen ihrer Partnerschaft mit Microsoft angekündigt. Er sieht die Integration von **SAP-SuccessFactors-Lösungen** mit Microsoft 365 Copilot und Copilot in Viva Learning sowie mit Microsofts Azure OpenAI Service vor, um auf Sprachmodelle zuzugreifen, die natürliche Sprache analysieren und erzeugen.

### Lösungen für Nachhaltigkeitsmanagement

Mit unseren Lösungen und Services im Bereich Nachhaltigkeit wollen wir Kunden helfen, nachhaltige Geschäftspraktiken sowohl in ihrem eigenen Unternehmen als auch in ihrer Wertschöpfungskette zu fördern. Auf unserer Kundenkonferenz SAP Sapphire haben wir Lösungen für eine transaktionsbasierte CO<sub>2</sub>-Bilanzierung und das sogenannte „Green Ledger“ vorgestellt. Hierbei werden CO<sub>2</sub>-Daten und Finanzdaten miteinander verknüpft, um Maßnahmen zum Klimaschutz besser verfolgen und deren Ergebnisse messen zu können. Das Green Ledger wird in SAP S/4HANA Cloud eingebettet werden. Weitere Funktionen sind für neue Versionen in Planung und werden mit RISE with SAP und GROW with SAP zur Verfügung gestellt werden.

Darüber hinaus haben wir im Juni 2023 weitere Funktionen für die transaktionsbasierte CO<sub>2</sub>-Bilanzierung im Rahmen einer neuen Version von **SAP Sustainability Footprint Management** auf den Markt gebracht. Mit der Lösung lassen sich sämtliche Emissionen in einer zentralen Umgebung berechnen und steuern – auf Ebene des Unternehmens, der Wertschöpfungskette und der Produkte.

## Branchenlösungen

Mit den Industry-Cloud-Lösungen der SAP haben wir und unsere Partner die Möglichkeit, die Kernsysteme der SAP mit modularen Lösungen zu erweitern, die branchenspezifische Funktionen bieten und auf der SAP BTP aufsetzen.

## Human Capital Management

Mit den **SAP-SuccessFactors-Lösungen** für das Personalmanagement sollen Unternehmen sicherstellen können, dass ihre Belegschaft in einer sich rasant verändernden Arbeitswelt flexibel bleibt und für die Zukunft gerüstet ist. Das Portfolio umfasst Funktionen für zentrale HR-Prozesse und Gehaltsabrechnung, Talentmanagement, Management des Mitarbeitererlebnisses und Personalanalysen.

## Ausgabenmanagement

Unsere Lösungen für Intelligent Spend Management sollen Kunden einen einheitlicheren Überblick über ihre Ausgaben bieten. So können sie Kosten senken, Risiken mindern, die Zusammenarbeit verbessern und sicherstellen, dass alle Ausgabenentscheidungen auf die Unternehmensstrategie abgestimmt sind. Sie decken die direkte und indirekte Beschaffung ab, die Reise- und Spesenabwicklung sowie das Management von externem Personal. **SAP-Ariba-Angebote** kombinieren führende Cloudanwendungen miteinander und helfen Unternehmen damit, in einem globalen Netzwerk Partner zu finden und mit diesen zusammenzuarbeiten.

## Geschäftsnetzwerk

Das **SAP Business Network** ist ein cloudbasiertes Angebot für die Zusammenarbeit, das es Unternehmen ermöglichen soll, mit Handelspartnern zusammenzuarbeiten und so mehr Transparenz in der Lieferkette zu schaffen.

Im Mai 2023 haben wir das **SAP Business Network for Industry** eingeführt, um die speziellen Anforderungen verschiedener Branchen zu berücksichtigen. Das SAP Business Network for Industry wird sich zunächst auf die Konsumgüterindustrie, Life Sciences, die Hightech- und Elektronikindustrie und die industrielle Fertigung konzentrieren.

## Geschäftsprozessmanagement

Unsere Lösungen für die Transformation von Geschäftsprozessen sollen unseren Kunden helfen, ihre Abläufe zu untersuchen, um ihre Geschäftsprozesslandschaft zu optimieren. Das Portfolio umfasst **SAP-Signavio-Lösungen** sowie **SAP Build Process Automation**.

Im Februar 2023 haben wir **SAP Signavio Process Explorer** angekündigt. Die Lösung soll Transformationsprojekte beschleunigen, indem sie Kunden Zugriff auf Best-Practice-Vorlagen und branchenspezifische Standardprozesse gibt, die auf der über 50-jährigen Expertise der SAP beruhen. Auf der SAP Sapphire haben wir in diesem Jahr unser neues „Plug and gain“-Konzept vorgestellt. Ziel dieses Konzepts ist es, die Vorbereitung von SAP-S/4HANA-Migrationsprojekten von Monaten auf wenige Stunden zu reduzieren, die Einführung zu verkürzen und die laufende Prozessoptimierung zu vereinfachen. Des Weiteren haben wir neue Integrationen mit SAP-Ariba-Lösungen, SAP Cloud ALM und SAP Build Process Automation für die **SAP Signavio Process Transformation Suite** bekannt gegeben.

## Customer Relationship Management und Customer Experience

Ziel des Portfolios **SAP Customer Experience** (SAP CX) ist es, einen personalisierten Überblick über Kunden und Geschäftspartner zu bieten. Es vernetzt das Front- und Backoffice mit Lösungen, die vom Verkaufsort über Fertigung, Logistik und Kundenerlebnis bis hin zur Retourenabwicklung reichen. SAP-Business-AI-Funktionen in unserem SAP-CX-Portfolio sollen dazu beitragen, die Kaufraten und die allgemeine operative Effizienz von Vertriebs-, Handels-, Marketing- und Serviceteams zu erhöhen.

## Partner und Geschäftsumfeld

Das Partnernetz der SAP besteht aus über 20.000 Partnern in mehr als 140 Ländern weltweit. Partner können unter einer Vielzahl von SAP-Lösungen wählen, um eigene SAP-qualifizierte Partnerpaketlösungen mit festem Umfang für kleine und mittlere Unternehmen zu erstellen. SAP erwartet, dass der Anteil der Cloudumsätze aus dem Geschäftsumfeld zukünftig über 50 % liegen wird.

Zur Unterstützung der „Clean Core“-Initiative haben wir im Mai 2023 auf der SAP Sapphire neue Zertifizierungsszenarien des **SAP Integration and Certification Center** (SAP ICC) für Partnersoftware angekündigt. Unter einem „Clean Core“ versteht man ein Kernsystem, das nicht modifiziert oder kundenspezifisch angepasst ist und einfach in der Cloud aktualisiert werden kann.

## Service- und Supportangebote

Auf der SAP Sapphire haben wir in diesem Jahr neue Editionen von **SAP Preferred Success** vorgestellt. Mit den Editionen wollen wir für bestimmte Gruppen von SAP-Lösungen Funktionserweiterungen bereitstellen und Kunden eine personalisierte Partnerschaft für die gesamte Lebensdauer ihrer Cloudlösung bieten. Es wurden folgende neue Editionen bekannt gegeben: **SAP Preferred Success für SAP Commerce Cloud, Expanded Edition**, **SAP Preferred Success für HXM-Lösungen von SAP, Expanded Edition** und **SAP Preferred Success für SAP Business Technology Platform, Expanded Edition**.

## Ethisches Geschäftsverhalten

Gemäß unserer *Globalen Ethikrichtlinie für künstliche Intelligenz* integrieren wir KI weiterhin in unsere Lösungen und entwickeln unseren Softwareentwicklungsprozess weiter. Mit dieser Richtlinie wollen wir sicherstellen, dass unsere KI-Systeme und -Lösungen im Einklang mit den in unseren Leitlinien festgeschriebenen ethischen Standards entwickelt, implementiert und vertrieben werden. Die Richtlinie ergänzt auch die bestehenden Leitlinien für KI und wird gewährleisten, dass der Umgang mit KI bei der SAP klar definierten Regeln der Ethik unterliegt.

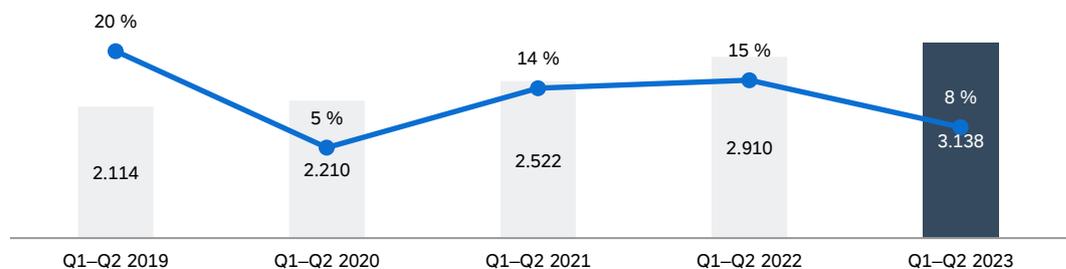
## Unsere Investitionen in Innovation

### Investitionen in Forschung und Entwicklung

Die Bedeutung, die wir der Forschung und Entwicklung (F&E) beimessen, drückt sich auch in Zahlen aus (siehe nachfolgende Grafik).

### Forschung und Entwicklung (IFRS)

Mio. € | Veränderung zum vorhergehenden Halbjahr



Aufgrund der in Textziffer (G.5) beschriebenen aktualisierten Methode für die Kostenzuordnung wurden die F&E-Zahlen für 2019 und 2020 nicht angepasst. Die Zahlen für 2019 und 2020 basieren auf den fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen. Sie sind daher nur bedingt vergleichbar.

Im ersten Halbjahr 2023 ist unsere F&E-Quote (IFRS), also der Anteil der Forschungs- und Entwicklungskosten in Verhältnis zu den Umsatzerlösen, konstant auf 21 %. Unsere F&E-Quote (Non-IFRS) ist gegenüber dem Vorjahreshalbjahr um 2 Prozentpunkte (Pp) auf 18 % gesunken (erstes Halbjahr 2022: 20 %). Zum Ende der ersten Jahreshälfte 2023 arbeiteten 36.100 SAP-Mitarbeitende (umgerechnet in Vollzeitbeschäftigte) in der Entwicklung (erstes Halbjahr 2022: 34.185). Dies entspricht einem Anteil von 34 % an der Gesamtzahl der Mitarbeitenden (umgerechnet in Vollzeitbeschäftigte) im Konzern (erstes Halbjahr 2022: 33 %).

### **Nicht bilanzierte Vermögenswerte**

Einige Faktoren für unseren gegenwärtigen und zukünftigen Erfolg sind nicht aus unserem Konzernabschluss ablesbar. Dazu gehören beispielsweise die Innovationsfähigkeit des Unternehmens, unsere selbst entwickelte Software, unser Kundenkapital, unsere Mitarbeitenden und ihr Know-how, unser Partnernetzwerk und die von der SAP selbst aufgebauten Marken. Dies verdeutlicht ein Vergleich zwischen der Marktkapitalisierung der SAP SE und dem bilanziellen Buchwert unseres Eigenkapitals. Mit einer Marktkapitalisierung in Höhe von 153,7 Mrd. € (auf Basis aller ausgegebenen Aktien) zum 30. Juni 2023 beträgt der Marktwert unseres Eigenkapitals mehr als das Dreifache des Buchwertes.

### **Akquisitionen und Veräußerungen**

Die SAP gab am 28. Juni 2023 bekannt, dass Silver Lake Management und seine Mitinvestoren, zusammen mit dem Canada Pension Plan Investment Board (CPPIB), den Erwerb aller ausgegebenen und ausstehenden Aktien von Qualtrics International Inc. ("Qualtrics"), einschließlich aller von der SAP gehaltenen Aktien, zu einem Kaufpreis von 18,15 US\$ pro Aktie in bar abgeschlossen haben. Der Prozess wurde am 26. Januar eingeleitet, gefolgt von einer Ankündigung am 13. März, in der SAP zugestimmt hat, alle seine Anteile an Qualtrics zu verkaufen. Weitere Informationen finden Sie unter [Textziffer \(D.1\)](#) im Anhang zum Konzernhalbjahresabschluss.

Am 11. Juli gab Sapphire Ventures bekannt, dass das Unternehmen sein Engagement im Bereich KI vertieft und über 1 Milliarde US-Dollar in KI-gestützte Start-ups aus dem Bereich Unternehmenstechnologie investiert, darunter auch solche, die sich auf generative KI spezialisiert haben. Das Engagement baut auf Sapphires Geschichte auf, in KI-Start-ups zu investieren und diese zu fördern, und wird sich auf alle Bereiche des aufkommenden KI-Tech-Stacks konzentrieren, einschließlich Grundmodellen, Enabler und Middleware sowie KI-Anwendungen der nächsten Generation.

Am 18. Juli hat die SAP direkte strategische Investitionen in drei führende Unternehmen für generative KI bekannt gegeben und unterstreicht damit den Anspruch, künstliche Intelligenz für Unternehmen anzubieten, die relevant, verlässlich und verantwortungsvoll ist. Die Investitionen in Aleph Alpha, Anthropic und Cohere stärken den KI-Ansatz von SAP, auf ein offenes Ökosystem zu setzen, mit dem Ziel, die beste KI-Technologie in das Portfolio einzubetten. Der Ansatz baut auf Partnerschaften im Bereich der künstlichen Intelligenz und Anwendungsszenarien für Unternehmen auf, die im Mai angekündigt wurden. Die Investitionen ergänzen die oben erwähnte Investition von Sapphire Ventures.

### **Steuerungssystem**

#### **Änderung in der Berechnung des Kunden-Net-Promoter-Scores (Kunden-NPS)**

Im ersten Quartal 2023 haben wir die Vorgehensweise zur Berechnung des Kunden-NPS angepasst. Die angepasste Methodik soll eine bessere Datenqualität bieten und die Stichprobe besser auf die Geschäftsschwerpunkte der SAP abstimmen. Die neue Methodik sieht folgende Ausschlüsse beantworteter Fragebögen vor: teilweise ausgefüllte Umfragen, Befragte, die nach eigenen Angaben keinen Einfluss auf Kaufentscheidungen haben, und eine Begrenzung der Anzahl der Antworten von

Concur Kunden, um diese basierend auf dem Umsatzanteil proportional und angemessen zu berücksichtigen.

Weitere Details zur Berechnung des Kunden-NPS finden Sie im Abschnitt [Steuerungssystem](#) in unserem Konzernlagebericht 2022.

## Änderung der Non-IFRS-Kennzahlen für Aufwendungen

Im ersten Quartal 2023 haben wir unsere Non-IFRS-Definition geändert. In Zukunft passen wir unsere IFRS-Aufwandsgrößen an, indem wir Aufwendungen für regulatorische Compliance-Angelegenheiten ausschließen, die mit der Rückstellung für (potenzielle) Strafen und Rechtskosten verbunden sind, die sich aus bestimmten laufenden behördlichen Untersuchungen unseres Geschäftsbetriebs ergeben. Diese sind unter [Textziffer \(G.3.\)](#) im Abschnitt [Angelegenheiten im Zusammenhang mit Bestechungsbekämpfung](#) im Anhang zu unserem Konzernabschluss 2022 beschrieben und auf den Umfang von IAS 37 beschränkt.

Die Anpassung unserer Non-IFRS-Definition unserer operativen Aufwendungen hat auch Auswirkungen auf unser Betriebsergebnis (Non-IFRS), das Ergebnis vor Steuern (Non-IFRS), das Ergebnis nach Steuern (Non-IFRS) sowie auf unsere Non-IFRS-Kennzahlen wie die operative Marge, die effektive Steuerquote und das Ergebnis je Aktie, unverwässert.

Die SAP nimmt an, dass die geänderte Non-IFRS-Definition unserer operativen Aufwendungen für Investoren nützlich ist, da die Non-IFRS-Kennzahlen zusätzliche Informationen liefern, die einen Vergleich der operativen Ergebnisse gegenüber dem Vorjahr ermöglichen, indem Auswirkungen von regulatorischen Compliance-Angelegenheiten eliminiert werden. Die Non-IFRS-Kennzahlen deuten nur dann auf unsere gegenwärtigen und zukünftigen Ergebnisse hin, wenn sie in Verbindung mit den entsprechenden IFRS-Kennzahlen analysiert werden. Daher sind unsere Non-IFRS-Kennzahlen, die auf der geänderten Non-IFRS-Definition basieren, unter anderem nur begrenzt aussagefähig, da Aufwendungen, die auf regulatorische Compliance-Angelegenheiten zurückzuführen sind, Strafzahlungen und Rechtskosten umfassen können, welche sich allesamt auf den Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit des Unternehmens auswirken würden. Die Anpassung von Aufwendungen im Zusammenhang mit regulatorischen Compliance-Angelegenheiten hat keine Auswirkungen auf die Vergütung der Vorstandsmitglieder, das heißt die operativen Aufwendungen werden vollständig berücksichtigt.

Weitere Informationen wie die Erläuterung, den Zusatznutzen und die Einschränkungen von Non-IFRS-Steuerungsgrößen finden Sie im Abschnitt [Steuerungssystem](#) in unserem Konzernlagebericht 2022.

## Finanzielle Leistung: Rückblick und Analyse

### Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

#### Weltwirtschaftliche Lage

Die Weltwirtschaft war zu Jahresbeginn solider aufgestellt als im vierten Quartal 2022. Getragen wurde die Konjunktur hauptsächlich vom Dienstleistungssektor, so die Europäische Zentralbank (EZB) in ihrem aktuellen Wirtschaftsbericht<sup>1</sup>. Diese Dynamik hing mit dem Wiederhochfahren der chinesischen Wirtschaft und dem robusten Arbeitsmarkt der Vereinigten Staaten zusammen. Doch die hohe Inflation, die weltweit restriktivere Ausgestaltung der Finanzierungsbedingungen und die geopolitischen Spannungen waren Faktoren, die das globale Wachstum bremsten.

In der Region EMEA (Europa, Naher Osten, Afrika) stagnierte nach Angaben der EZB die Wirtschaft des Eurogebiets in der ersten Jahreshälfte 2023. Grund hierfür war ein Rückgang der privaten und staatlichen Konsumausgaben trotz gesunkener Energiepreise, nachlassender Lieferengpässe, eines robusten Arbeitsmarkts und finanzpolitischer Stützungsmaßnahmen. In den verschiedenen Branchen herrschten ungleiche Bedingungen: Die Fertigungsbranche schwächte sich ab, aber der Dienstleistungssektor zeigte sich robust.

In der Region Amerika (Nord- und Lateinamerika) herrschten restriktivere Finanzierungs- und Kreditbedingungen, doch die Arbeitsmärkte erwiesen sich als widerstandsfähig, insbesondere in den Vereinigten Staaten. Insgesamt stellt die EZB im ersten Halbjahr 2023 einen Rückgang des realen BIP fest.

In der Region APJ (Asien, Pazifik, Japan) fiel die Nachfrageerholung in China im ersten Quartal stärker aus, als die EZB erwartet hatte, denn die pandemiebedingten Störungen erwiesen sich als kurzfristig. Allerdings büßte die Erholung im zweiten Quartal an Tempo ein und umfasste nicht das verarbeitende Gewerbe. In Japan nahm das reale BIP – bedingt durch das Wiederhochfahren der Wirtschaft – im ersten Quartal 2023 zu.

### Lage des IT-Marktes

„Die digitale Welt ist Realität und mit ihr einher geht eine neue Welle von Ausgaben für Unternehmensanwendungen, die Unternehmen weltweit und jeder Größe einen Mehrwert bieten sollen, mit dem sie sich vom Wettbewerb absetzen können“<sup>2</sup>, stellt das US-amerikanische Marktforschungsunternehmen International Data Corporation (IDC) fest: „Betriebe [...] brauchen Unternehmensanwendungen, wenn sie in ihre Zukunft investieren.“ Gleichzeitig [bleiben] „Inflation, Rezession und Fachkräftemangel weiterhin eine Herausforderung für die Technologiestrategien und -budgets von Kunden.“<sup>2</sup>

Laut IDC „geht die digitale Transformation für 49 % der Unternehmen weiter. 51 % der Unternehmen sehen sich bereits als digitales Unternehmen. Und digitale Unternehmen investieren weiterhin. Der Schwerpunkt liegt hierbei darauf, mit Technologie wettbewerbsfähig zu sein und sie als Wettbewerbsvorteil zu nutzen; kontinuierlich Innovationen einzuführen mit KI/ML, generativer KI, IoT und so weiter; und sich stärker auf ein Partnernetz zu stützen.“<sup>2</sup> In diesem Zusammenhang „steigen Unternehmen immer noch von On-Premise-Systemen auf eine hybride Umgebung, eine Private oder Public Cloud um.“<sup>2</sup>

Insbesondere „werden Verbesserungen bei der Gesamteffizienz eng mit IT in Verbindung gebracht als Mittel, um mehr Energieeffizienz und Effizienz im Unternehmen zu erreichen.“<sup>3</sup> Nach Ansicht von IDC „werden solche technologischen Innovationen [...] eine wichtige Rolle für Kostensenkungen und die Verkleinerung des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks spielen.“<sup>3</sup> Aktuell „sind circa 17 % der europäischen Unternehmen bei der Implementierung von IT-Lösungen zur Erfassung von Nachhaltigkeitskennzahlen weiter fortgeschritten. Aber selbst diese Unternehmen sind noch nicht vollständig in der Lage, die Anforderungen der anstehenden Scope-3-Berichterstattung zu erfüllen“, wie sie die Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) der Europäischen Kommission vorsieht.<sup>3</sup>

<sup>1</sup> Europäische Zentralbank, Economic Bulletin, Ausgabe 4/2023, Veröffentlichungsdatum: 29. Juni 2023

<sup>2</sup> IDC Market Perspective: Juni 2023: Enterprise Application Spending Continues for the Foreseeable Future, Doc #US50665223, Mai 2023.

<sup>3</sup> IDC Vendor Profile: Sustainability Index for Software Providers: SAP, Doc #EUR147190121, Mai 2023.

### Auswirkungen auf die SAP

Die SAP verzeichnete ein starkes erstes Halbjahr 2023. Trotz anhaltender makroökonomischer Unsicherheiten und hoher Inflationsraten setzte die SAP ihre Strategie weiter um und verzeichnete in allen Regionen eine starke Entwicklung bei den Clouderlösen und den Umsatzerlösen. Auf der Sapphire im Mai gab die SAP eine Aktualisierung ihrer mittelfristigen finanziellen Zielsetzungen für 2025 bekannt. Die Aktualisierung spiegelt vor allem die Veräußerung von Qualtrics, die Erwartung eines weiterhin schnellen Wachstums der Clouderlöse sowie ein hohes Maß an Widerstandsfähigkeit im Supportgeschäft der SAP wider.

Die Fortschritte im Bereich der künstlichen Intelligenz stellen eine große Chance für die SAP dar. Es wird erwartet, dass SAP Business AI für ein stärkeres Wirtschaftswachstum sorgen wird, vor allem durch Produktivitätssteigerungen. Darüber hinaus hat das Unternehmen auf der SAP Sapphire im Mai mehrere KI-Anwendungsfälle und Partnerschaften vorgestellt. Damit erweitert die SAP ihr Partnernetz, steigert den Kundennutzen und strebt die Führung in diesem wichtigen Markttrend an.

## Darstellung der Geschäftsentwicklung im Vergleich zum Ausblick für 2023

Um den Status der Zielerreichung zu erläutern, greifen wir in diesem Abschnitt entweder auf IFRS- oder auf Non-IFRS-Kennzahlen zurück. Ob IFRS- oder Non-IFRS-Kennzahlen erläutert werden, ist entweder explizit in der Überschrift des jeweiligen Unterabschnitts angegeben oder die Zahlen sind jeweils als IFRS- oder Non-IFRS-Kennzahlen gekennzeichnet.

Die Überleitung von IFRS-Kennzahlen auf Non-IFRS-Kennzahlen sowie entsprechende Erläuterungen stellen wir im Abschnitt *Ergänzende Finanzinformationen* dar.

### Ausblick 2023 (Non-IFRS)

Für unseren Ausblick auf Basis der Non-IFRS-Zahlen verweisen wir auf den Abschnitt *Finanzielle Ziele und Ausblick* in diesem Konzernhalbjahreslagebericht.

### Kennzahlen SAP-Konzern im ersten Halbjahr 2023 (IFRS und Non-IFRS)

Mio. €, falls nicht anders bezeichnet	IFRS			Non-IFRS			
	Q1-Q2 2023	Q1-Q2 2022	Δ in %	Q1-Q2 2023	Q1-Q2 2022	Δ in %	Δ in % (währungs- bereinigt)
Current Cloud Backlog	k. A.	k. A.	k. A.	11.537	9.543	21	25
Cloud	6.493	5.362	21	6.493	5.362	21	22
Softwarelizenzen	591	743	-20	591	743	-20	-19
Softwaresupport	5.778	5.900	-2	5.778	5.900	-2	-1
Cloud und Software	12.863	12.005	7	12.863	12.005	7	8
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>14.995</b>	<b>13.980</b>	<b>7</b>	<b>14.995</b>	<b>13.980</b>	<b>7</b>	<b>8</b>
<b>Operative Aufwendungen</b>	<b>-12.834</b>	<b>-11.449</b>	<b>12</b>	<b>-11.062</b>	<b>-10.626</b>	<b>4</b>	<b>4</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>2.161</b>	<b>2.531</b>	<b>-15</b>	<b>3.933</b>	<b>3.354</b>	<b>17</b>	<b>20</b>
<b>Operative Marge (in %)</b>	<b>14,4</b>	<b>18,1</b>	<b>-3,7 Pp</b>	<b>26,2</b>	<b>24,0</b>	<b>2,2 Pp</b>	<b>2,7 Pp</b>
Gewinn nach Steuern	3.890	835	>100	5.047	2.259	>100	k. A.
Gewinn nach Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen	1.128	1.629	-31	2.502	2.269	10	k. A.
Effektive Steuerquote (in %)	36,3	29,0	7,3 Pp	29,4	27,2	2,1 Pp	k. A.
Ergebnis je Aktie, unverwässert (in €)	3,37	0,92	>100	4,41	1,96	>100	k. A.
Ergebnis je Aktie, unverwässert (in €) aus fortgeführten Geschäftsbereichen	0,97	1,41	-31	2,15	1,96	10	k. A.

### Geschäftsentwicklung (IFRS und Non-IFRS)

Die Cloud- und Softwareerlöse (IFRS) erhöhten sich um 7 % auf 12.863 Mio. € (erstes Halbjahr 2022: 12.005 Mio. €). Ohne Berücksichtigung der Wechselkurse (Non-IFRS) entspricht dies einem Anstieg um 8 %. Dieser Anstieg resultierte im Wesentlichen aus dem Umsatzwachstum um 21 % im Cloudbereich. Die Umsätze aus Softwarelizenzen (IFRS) fielen um 20 % (19 % währungsbereinigt, Non-IFRS), da sich Kunden zunehmend für die Cloudangebote der SAP wie das „RISE with SAP“-Angebot entschieden haben. Die Softwaresupporterlöse (IFRS) fielen um 2 % (1 % währungsbereinigt, Non-IFRS), auf 5.778 Mio. € (erstes Halbjahr 2022: 5.900 Mio. €).

Unsere operativen Aufwendungen (IFRS) stiegen um 12 % auf 12.834 Mio. € (erstes Halbjahr 2022: 11.449 Mio. €), hauptsächlich aufgrund von Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen sowie Restrukturisierungskosten. Die operativen Aufwendungen (Non-IFRS) stiegen um 4 % auf 11.062 Mio. € (erstes Halbjahr 2022: 10.626 Mio. €), analog zur Steigerung der Umsatzerlöse.

Die Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen stiegen im ersten Halbjahr 2023 auf 1.167 Mio. € (erstes Halbjahr 2022: 513 Mio. €) aufgrund des Kursanstieges der SAP-Aktie im ersten Halbjahr 2023 von circa 30 € im Vergleich zu einem Kursrückgang von circa 40 € im ersten Halbjahr 2022. Weitere

Informationen zur anteilsbasierten Vergütung finden Sie unter [Textziffer \(B.3\)](#) im Anhang zum Konzernhalbjahresabschluss.

Die Restrukturierungskosten, welche im ersten Halbjahr 2023 auf 257 Mio. € (erstes Halbjahr 2022: 119 Mio. €) stiegen, resultieren im Wesentlichen aus dem gezielten Restrukturierungsprogramm in ausgewählten Bereichen des Unternehmens, das SAP im ersten Quartal angekündigt und gestartet hat, mit dem Ziel, den Fokus stärker auf strategische Wachstumsbereiche zu legen und die Transformation zu einem Cloudunternehmen zu beschleunigen. Ein Großteil der für dieses Projekt geplanten Kosten wurde bereits im ersten Halbjahr 2023 realisiert. Weitere Informationen zur Restrukturierung finden Sie unter [Textziffer \(B.4\)](#) im Anhang zum Konzernhalbjahresabschluss.

Das Betriebsergebnis sank um 370 Mio. € gegenüber der Vorjahresperiode auf 2.161 Mio. € (erstes Halbjahr 2022: 2.531 Mio. €), was einem Rückgang von 15 % entspricht.

Die beschriebenen Effekte treffen ebenso auf das Non-IFRS-Betriebsergebnis und die Non-IFRS-operative Marge, mit Ausnahme der Restrukturierungskosten und Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen, zu.

### **Gewinn nach Steuern und Ergebnis je Aktie (IFRS)**

Der Gewinn nach Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen (IFRS) betrug 1.128 Mio. € (erstes Halbjahr 2022: 1.629 Mio. €). Dies entspricht einem Rückgang 31 % gegenüber der Vorjahresperiode. Das unverwässerte Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen (IFRS) fiel um 31 % auf 0,97 € je Aktie (erstes Halbjahr 2022: 1,41 € je Aktie). Die Veränderung des Gewinns nach Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen (IFRS) und dem unverwässerten Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen (IFRS) resultiert im Wesentlichen aus den oben beschriebenen Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen und Restrukturierungskosten. Der Gewinn nach Steuern aus aufgegebenen Geschäftsbereichen (IFRS) stieg auf 2.763 Mio. € (erstes Halbjahr 2022: -794 Mio. €). Die Veränderung resultiert aus der Veräußerung von Qualtrics und den damit verbundenen Veräußerungserlösen (IFRS) in Höhe von 3,2 Mrd. € im ersten Halbjahr 2023.

Die effektive Steuerquote (IFRS) betrug 36,3 % (erstes Halbjahr 2022: 29,0 %). Die Erhöhung gegenüber 2022 resultierte im Wesentlichen aus Änderungen von nicht abzugsfähigen Aufwendungen und Wertberichtigungen auf aktive latente Steuern.

### **Gewinn nach Steuern und Ergebnis je Aktie (Non-IFRS)**

Der Gewinn nach Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen (Non-IFRS) betrug 2.502 Mio. € (erstes Halbjahr 2022: 2.269 Mio. €). Dies entspricht einem Anstieg 10 % gegenüber der Vorjahresperiode. Das unverwässerte Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen (Non-IFRS) stieg um 10 % auf 2,15 € je Aktie (erstes Halbjahr 2022: 1,96 € je Aktie). Die Veränderung des Gewinns nach Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen (Non-IFRS) und dem unverwässerten Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen (Non-IFRS) resultiert im Wesentlichen aus dem Umsatzwachstum im Cloudbereich sowie Margenverbesserungen. Der Gewinn nach Steuern aus aufgegebenen Geschäftsbereichen (Non-IFRS) stieg auf 2.544 Mio. € (erstes Halbjahr 2022: -10 Mio. €). Die Veränderung resultiert aus der Veräußerung von Qualtrics und den damit verbundenen Veräußerungserlösen (Non-IFRS) in Höhe von 2,6 Mrd. € im ersten Halbjahr 2023.

Die effektive Steuerquote (Non-IFRS) betrug 29,4 % (erstes Halbjahr 2022: 27,2 %). Die Erhöhung gegenüber 2022 resultierte im Wesentlichen aus Änderungen von Wertberichtigungen auf aktive latente Steuern.

## Segmentinformationen

Zum Ende des ersten Halbjahres 2023 hatte die SAP fünf Geschäftssegmente: das Segment Applications, Technology & Services, das Segment Business Network, das Segment Emarsys, das Segment Sustainability und das Segment Taulia. Aufgrund seiner Größe ist das Segment Applications, Technology & Services ein berichtspflichtiges Segment, während die anderen Geschäftssegmente nicht berichtspflichtig sind.

Zum Ende des zweiten Quartals 2023 wurde Qualtrics als ehemals berichtspflichtiges Segment verkauft, das seine Umsatzerlöse hauptsächlich aus dem Verkauf von Cloudlösungen für Experience Management erzielte.

Weitere Informationen zu unserer Segmentberichterstattung und den Änderungen in der Zusammensetzung unserer Segmente im ersten Halbjahr 2023 finden Sie unter [Textziffer \(C.1\)](#) und [\(C.2\)](#) im Anhang zum Konzernhalbjahresabschluss.

## Applications, Technology & Services

Mio. €, falls nicht anders bezeichnet (Non-IFRS)	Q1–Q2 2023		Q1–Q2 2022	Δ in %	Δ in %
	zu aktuellen Kursen	währungs- bereinigt	zu aktuellen Kursen	zu aktuellen Kursen	währungs- bereinigt
Clouderlöse – SaaS <sup>1</sup>	4.546	4.575	3.717	22	23
Clouderlöse – PaaS <sup>2</sup>	1.003	1.009	694	45	45
Clouderlöse – IaaS <sup>3</sup>	391	394	475	-18	-17
Clouderlöse	5.940	5.978	4.885	22	22
Cloudbruttoergebnis – SaaS <sup>1</sup>	3.144	3.176	2.561	23	24
Cloudbruttoergebnis – PaaS <sup>2</sup>	843	850	562	50	51
Cloudbruttoergebnis – IaaS <sup>3</sup>	146	149	174	-16	-14
Cloudbruttoergebnis	4.134	4.176	3.297	25	27
Segmenterlöse	14.429	14.544	13.492	7	8
Segmentbruttomarge (in %)	72,8	73,0	73,1	-0,3Pp	-0,1Pp
Segmentergebnis	4.465	4.543	3.809	17	19
Segmentmarge (in %)	30,9	31,2	28,2	2,7Pp	3,0Pp

<sup>1</sup> Software as a Service: SaaS umfasst alle anderen Produkte, die nicht in PaaS und IaaS enthalten sind.

<sup>2</sup> Platform as a Service: PaaS enthält hauptsächlich die SAP Business Technology Platform und SAP Signavio.

<sup>3</sup> Infrastructure as a Service: Der größte Teil von IaaS betrifft Lösungen der SAP HANA Enterprise Cloud.

Das Segment Applications, Technology & Services verzeichnete in der ersten Hälfte des Jahres 2023 ein Wachstum bei den Clouderlösen. Diese erhöhten sich um 22 % (22 % währungsbereinigt), unterstützt von der SAP Business Technology Platform und SAP S/4HANA, deren Clouderlöse hauptsächlich im Applications, Technology & Services Segment anfielen und um 76 % auf 1.539 Mio. € anstiegen. Gleichzeitig wuchs der SAP S/4HANA Current Cloud Backlog um 65 % und beendete das erste Halbjahr 2023 mit 3.717 Mio. €. Die Cloudkosten für das Segment Applications, Technology & Services stiegen um 14 % (13 % währungsbereinigt), was insgesamt zu einem Anstieg der Cloudbruttomarge um 2,1 Pp (2,4 Pp währungsbereinigt) auf 69,6 % beitrug. Hierbei zeigte PaaS ein Wachstum von 3,1Pp (währungsbereinigt von 3,3 Pp), was in einer PaaS Cloudbruttomarge von 84,1% resultierte. Die SaaS-Cloudbruttomarge wuchs 0,3Pp (0,5Pp währungsbereinigt) und beendete das erste Halbjahr mit 69,2%. Die Softwaresupporterlöse zeigten einen Rückgang von 2 % und währungsbereinigt um 1 % zum Vorjahr und beliefen sich zum Ende des ersten halben Jahres 2023 auf 5.777 Mio. €. Die Erlöse aus dem Verkauf von Softwarelizenzen sanken um 20 % (19 % währungsbereinigt) auf 591 Mio. €. Damit ergab sich ein Gesamtumsatz für Softwarelizenzen und -Support von 6.369 Mio. € im Segment. Die Segmenterlöse zeigten dennoch einen Anstieg von 7 % (8 % währungsbereinigt) und beendeten das erste Halbjahr 2023 mit 14.429 Mio. €.

Insgesamt stieg der Anteil der besser planbaren Umsätze um 1,3 Pp von 79,9 % im ersten Halbjahr 2022 auf 81,2 % in 2023.

Die Umsatzkosten stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 8 % (8 % währungsbereinigt) und beliefen sich am Ende des ersten halben Jahres 2023 auf 3.922 Mio. €. Diese Entwicklung wurde hauptsächlich durch einen Anstieg der Cloudkosten getrieben.

Das Segmentergebnis stieg um 17 % (19 % währungsbereinigt) und beendete das erste Halbjahr 2023 mit 4.465 Mio. €. Die Segmentmarge verbesserte sich um 2,7 Pp (währungsbereinigt um 3,0 Pp) auf 30,9 %.

## Überleitung der Clouderlöse und -bruttoergebnisse

Mio. €, falls nicht anders bezeichnet (Non-IFRS)	Q1–Q2 2023			Q1–Q2 2022		Δ in %
	zu aktuellen Kursen	Währungs- einfluss	währungs- bereinigt	zu aktuellen Kursen	zu aktuellen Kursen	
Clouderlöse – SaaS <sup>1</sup>	5.099	30	5.130	4.193	22	22
Clouderlöse – PaaS <sup>2</sup>	1.003	6	1.009	694	45	45
Clouderlöse – IaaS <sup>3</sup>	391	3	394	475	–18	–17
<b>Clouderlöse</b>	<b>6.493</b>	<b>39</b>	<b>6.532</b>	<b>5.362</b>	<b>21</b>	<b>22</b>
Cloudbruttoergebnis – SaaS <sup>1</sup>	3.675	34	3.709	3.021	22	23
Cloudbruttoergebnis – PaaS <sup>2</sup>	843	7	850	562	50	51
Cloudbruttoergebnis – IaaS <sup>3</sup>	146	3	149	174	–16	–14
<b>Cloudbruttoergebnis</b>	<b>4.664</b>	<b>45</b>	<b>4.709</b>	<b>3.758</b>	<b>24</b>	<b>25</b>

<sup>1</sup> Software as a Service: SaaS umfasst alle anderen Produkte, die nicht in PaaS und IaaS enthalten sind.

<sup>2</sup> Platform as a Service: PaaS enthält hauptsächlich die SAP Business Technology Platform und SAP Signavio.

<sup>3</sup> Infrastructure as a Service: Der größte Teil von IaaS betrifft Lösungen der SAP HANA Enterprise Cloud.

<sup>4</sup> Währungsbereinigte Periodenänderungen werden berechnet durch den Vergleich der währungsbereinigten Non-IFRS-Zahlen der Berichtsperiode mit den Non-IFRS-Zahlen der Vorjahresperiode.

Durch Rundungen können geringe Differenzen auftreten.

## Entwicklung der Finanz- und Vermögenslage (IFRS)

### Cashflow

Mio. €	Q1–Q2 2023	Q1–Q2 2022	Δ
Cashflow aus betrieblichen Tätigkeiten – fortgeführte Geschäftsbereiche	3.160	2.766	14%
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	–413	–408	1%
Rückzahlungen auf Leasingverbindlichkeiten	–188	–209	–10%
<b>Free Cashflow</b>	<b>2.559</b>	<b>2.149</b>	<b>19%</b>
Free Cashflow (in % der Umsatzerlöse)	17	15	2 Pp
Free Cashflow (in % des Gewinns nach Steuern)	227	132	95 Pp

Der höhere operative Cashflow ist vor allem auf niedrigere Auszahlungen für anteilsbasierte Vergütungen (229 Mio. € Rückgang gegenüber dem Vorjahr), niedrigere Zahlungen für Ertragsteuern (54 Mio. € Rückgang gegenüber dem Vorjahr) sowie niedrigere Nettozinszahlungen (47 Mio. € Rückgang gegenüber dem Vorjahr) zurückzuführen.

### Konzernliquidität

Mio. €		2023*	2022
<b>Nettoverschuldung 31.12.2022</b>	Free Cashflow	<b>–2.070</b>	<b>–1.563</b>
Cashflows aus betrieblichen Tätigkeiten – fortgeführte Geschäftsbereiche		3.160	2.766
Investitionen	2.559	–413	–408
Leasingzahlungen		–188	–209
Unternehmenszusammenschlüsse		0	–664
Dividendenausschüttung		–2.395	–2.865
Eigene Anteile		0	–1.000
Netto-Zuflüsse aus dem Verkauf von Qualtrics		6.323	0
Sonstige		–237	–103
<b>Nettoverschuldung 30.6.2023 (Vorjahr: 30.6.2022)</b>		<b>4.180</b>	<b>–4.046</b>

\* Die Nettoverschuldung zum 31.12.2022 umfasst fortgeführte und aufgegebene Geschäftsbereiche. Die Nettoverschuldung zum 30.6.2023 umfasst nur fortgeführte Geschäftsbereiche.

### Liquidität und Bilanzstruktur

Mio. €	30.6.2023	31.12.2022	Δ
<b>Finanzschulden</b>	<b>–10.146</b>	<b>–11.764</b>	<b>+1.618</b>
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	14.142	9.008	+5.134
Kurzfristige Termingelder und Schuldtitel	184	686	–502
<b>Konzernliquidität</b>	<b>14.326</b>	<b>9.694</b>	<b>+4.632</b>
<b>Nettoverschuldung</b>	<b>4.180</b>	<b>–2.070</b>	<b>+6.250</b>
Geschäfts- oder Firmenwert	28.581	33.077	–4.495
Summe Vermögenswerte	69.719	72.159	–2.440
Summe Eigenkapital	42.229	42.848	–619
<b>Eigenkapitalquote (Eigenkapital in % der Bilanzsumme)</b>	<b>61</b>	<b>59</b>	<b>+1pp</b>

Im ersten Halbjahr 2023 haben wir 1.600 Mio. € Euroanleihen zurückgezahlt. Per 30. Juni 2023 haben wir 930 Mio. € unter unserem Commercial-Paper-Programm mit kurzfristigen Laufzeiten begeben. Im Anstieg der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente ist ein Netto-Zufluss von 6.265 Mio. € aufgrund des Verkaufs der Anteile der SAP an Qualtrics berücksichtigt.

## Mitarbeitende

Unsere Mitarbeitenden sind der Mittelpunkt unseres Unternehmens. Die SAP ist bestrebt, Spitzenkräfte zu gewinnen und im Unternehmen zu halten. Unser Ziel ist eine hoch motivierte, von Vielfalt geprägte Belegschaft mit den richtigen Qualifikationen für künftige Anforderungen. Gleichzeitig passen wir uns fortwährend neuen Markttrends an. Eine detaillierte Beschreibung unserer Personalstrategie finden Sie im Abschnitt Mitarbeitende unseres [Integrierten Berichts 2022](#).

Mit unserem **Arbeitsmodell „Pledge to Flex“** haben wir den Grundstein für hybrides Arbeiten bei der SAP gelegt. Wir haben einen neuen Marktstandard etabliert, mit dem wir unserer Belegschaft unter Berücksichtigung der betrieblichen Erfordernisse und der lokalen Gesetzgebung Flexibilität bieten. Künftig konzentrieren wir uns darauf, eine Balance zwischen dem Arbeiten im Büro und dem mobilen Arbeiten zu schaffen. Dazu haben wir die **globale Kampagne „I'm In“** ins Leben gerufen. Damit wollen wir die Vorteile des regelmäßigen Arbeitens im Büro als Standardkomponente eines effektiven und produktiven hybriden Arbeitsmodells hervorheben – auf Grundlage der individuellen Rolle, der Teamstruktur und der geschäftlichen Anforderungen. Für ein ganzheitliches Konzept für das hybride Arbeiten bieten wir Führungskräften und Mitarbeitenden vielfältige und umfassende Unterstützung sowie zusätzlich standortspezifische Angebote für den persönlichen Austausch im Büro. Mit diesem Konzept ermöglichen wir es unserer Belegschaft, erfolgreich zu sein, stärken gleichzeitig unsere Position als attraktiver Arbeitgeber und steigern unsere Produktivität und Innovationskraft.

Um in unserer dynamischen Branche wettbewerbsfähig zu sein, müssen wir fortwährend an unseren Kenntnissen und Fähigkeiten arbeiten. Das tun wir, indem wir die **Weiterbildung unserer Belegschaft und unseres Ökosystems nach den erforderlichen Kenntnissen** steuern. Zurzeit erstellen wir die erforderliche skalierbare Datengrundlage, um Schulungsempfehlungen geben zu können, die gezielt auf den Erwerb bestimmter Kenntnisse ausgerichtet sind. Dieses Fundament hilft uns dabei, Marktveränderungen im Voraus zu erkennen und auf diese zu reagieren – und zwar indem wir eine einheitliche Taxonomie für unsere Branche schaffen, die Informationen zu notwendigen Qualifikationen enthält. Indem wir Kenntnisse, die für interne und externe Szenarien erforderlich sind, mit einer Taxonomie einheitlich formulieren, verschaffen wir uns immense Vorteile: Wir bieten Mehrwert für Partner und Kunden und können noch anpassungsfähiger werden. Im Vertrieb, im Bereich Presales und in der Entwicklung haben wir in der jüngsten Vergangenheit hier große Fortschritte gemacht. So konnten beispielsweise mithilfe eines intern entwickelten Tools über 60 wichtige Kenntnisse und Fähigkeiten für den Vertrieb bestimmt werden, die für 75 % der Mitarbeitenden mit Vertriebsquoten relevant sind. Wir konnten im Vertrieb zeigen, dass Mitarbeitende mit guten Vertriebskenntnissen im Allgemeinen eine um 15 % höhere Quotenerfüllung verzeichnen als diejenigen, die weniger gut geschult sind. Die SAP bietet zudem ein breites Spektrum an digitalen Schulungsinhalten für das gesamte SAP-Lösungsportfolio, etwa die [SAP-Learning-Website](#), den SAP Learning Hub, openSAP und Schulungen, die von Referenten gehalten werden. Auf diese Weise können sich Menschen Kompetenzen rund um SAP-Software aneignen und ihr Wissen ausbauen. 2022 verzeichneten wir mehr als 1 Million aktive externe Lernende, in der ersten Jahreshälfte 2023 700.000.

Vielfalt am Arbeitsplatz bedeutet, dass wir die Diversität und verschiedenen Perspektiven unserer Mitarbeitenden wertschätzen und den individuellen Beitrag jeder und jedes Einzelnen zum Unternehmen würdigen. Unser Ziel ist es, mehr Diversität auf jeder Ebene unseres Unternehmens zu erreichen, um das gesamte Spektrum gesellschaftlicher Vielfalt widerzuspiegeln. Dies schließt sowohl sichtbare Diversitätsmerkmale ein, wie ethnische Herkunft, Geschlecht und Alter, als auch unsichtbare Diversitätsmerkmale, wie Neurodiversität, Geschlechtsidentität und sozioökonomischer Hintergrund. Wir setzen uns für Gleichberechtigung ein, indem wir unser oberstes Ziel der vollständigen Gleichstellung der Geschlechter auf allen Unternehmensebenen erreichen. Bei unseren Zielen, den Anteil der **Frauen in der Belegschaft**<sup>1</sup> und den von **Frauen in Führungspositionen**<sup>2</sup> zu erhöhen, konnten wir Fortschritte verzeichnen: Im ersten Halbjahr 2023 haben wir in unserer Belegschaft einen Frauenanteil von 35 % erreicht (im ersten Halbjahr 2022: 34,7 %; zum Jahresende 2022: 35 %). Der

Anteil der weiblichen Führungskräfte im ersten Halbjahr 2023 betrug 29,5 % (im ersten Halbjahr 2022: 28,9 %; zum Jahresende 2022: 29,4 %). Bis Ende 2023 wollen wir den Anteil von Frauen in Führungspositionen auf 30 % steigern. Um unser oberstes Ziel der vollständigen Gleichstellung der Geschlechter zu erreichen, schaffen wir eine Pipeline für die Gewinnung von Führungsnachwuchs – mithilfe unseres Pilotprogramms „Women to Watch“, das im ersten Halbjahr 2023 mit 262 Teilnehmerinnen an den Start ging. Wir fördern auch eine integrative Führungskultur, indem wir unseren Führungskräften mit unseren Workshops zum Thema Inklusion helfen, Voreingenommenheit zu erkennen und zu überwinden. Zudem wurde die Komponente „Frauen in Führungspositionen“ als eine von mehreren ESG-Kennzahlen (Umwelt, Gesellschaft, Governance) in eine neue revolvierende und an Nachhaltigkeitskriterien gebundene Kreditfazilität sowie in die langfristige variable Vergütung (Long-Term Incentive, LTI) des SAP-Vorstands (ab 2024) aufgenommen. Für weitere ESG-bezogene Informationen, siehe auch Abschnitt [Energieverbrauch und Treibhausgasemissionen](#).

Im Hinblick auf unsere personalbezogenen Kennzahlen lag das Mitarbeiterengagement bei 80 %, was einem leichten Anstieg von 1 Pp gegenüber dem Ergebnis vom Oktober 2022 (79 %) entspricht. Gegenüber dem in unserem Integrierten Bericht 2022 veröffentlichten Wert für das Gesamtjahr gab es keine Veränderung. Unser Net Promoter Score für das Vertrauen in die Führungskräfte befindet sich wie schon Ende 2022 mit 72 weiter auf einem Allzeithoch. Auch der betriebliche Gesundheitskulturindex blieb mit 81 % weiterhin so hoch wie Ende 2022. Zum Ende des ersten Halbjahres 2023 lag unsere Kennzahl Mitarbeiterbindung mit 96,2 % weiterhin auf hohem Niveau (im Vergleich zu 95,3 % zum Ende des Vorjahreshalbjahres und 91,4 % zum Jahresende 2022). Mitarbeiterbindung definieren wir als Verhältnis der durchschnittlichen Mitarbeiteranzahl abzüglich der von Mitarbeitenden ausgehenden Austritte (Fluktuation) zur durchschnittlichen Anzahl der Mitarbeitenden, umgerechnet in Vollzeitbeschäftigte. Zum 30. Juni 2023 beschäftigten wir, umgerechnet in Vollzeitbeschäftigte, 105.328 Mitarbeitende weltweit (30. Juni 2022: 104.988; 31. Dezember 2022: 106.312). Eine Übersicht der Mitarbeiteranzahl nach Funktionen und Regionen finden Sie unter [Textziffer \(B.1\)](#) im Anhang zum Konzernhalbjahresabschluss.

<sup>1</sup> Wir definieren „Frauen in der Belegschaft“ als Anteil der Frauen in der gesamten Belegschaft.

<sup>2</sup> „Frauen in Führungspositionen“ bezieht sich auf den Anteil weiblicher Führungskräfte gemessen an der Gesamtzahl unserer Führungskräfte. Sie wird als Anzahl der Personen dargestellt und nicht in Vollzeitbeschäftigte umgerechnet. Sie umfasst drei Kategorien: 1) Führungskräfte mit Verantwortung für Teams (Managers Managing Teams): bezeichnet Führungskräfte, die Teams mit mindestens einem Mitarbeitenden oder unbesetzten Positionen leiten; 2) oberes und mittleres Management (Managers Managing Managers): bezeichnet Führungskräfte, die anderen Führungskräften mit Verantwortung für Teams vorstehen; und 3) Vorstandsmitglieder.

## Energieverbrauch und Treibhausgasemissionen

Im ersten Halbjahr 2023 haben wir uns weiter dafür eingesetzt, den Übergang zu einer robusteren, regenerativen und inklusiven Wirtschaft auf unserem Planeten zu unterstützen – sowohl als Wegbereiter als auch als Vorbild. Wir setzen uns für eine Welt ohne Emissionen, ohne Abfall und ohne Ungleichheit ein.

Um auch unseren Kunden zu helfen, auf diesem Weg gut voranzukommen, bieten wir ein erweitertes Portfolio an nachhaltigen Geschäftslösungen an. Weitere Informationen dazu finden Sie im Abschnitt [Unsere Produktstrategie](#) dieses Konzernhalbjahreslageberichts.

Im ersten Quartal 2023 haben wir das CO<sub>2</sub>-Neutralitätsziel der SAP erreicht. Unsere Netto-CO<sub>2</sub>-Emissionen lagen bei 0 Kilotonnen (kt) CO<sub>2</sub>-Äquivalenten (CO<sub>2</sub>e), nachdem sie bereits zum Jahresende 2022 auf 85 kt gesunken waren. In Q2 2023 blieben die Emissionen bei 0 kt. Dieser positive Abwärtstrend steht im Einklang mit unserer dreistufigen Strategie, Emissionen zu vermeiden, zu reduzieren und zu kompensieren. Dabei leisten wir einen Ausgleich für die Emissionen, die sich derzeit noch nicht vermeiden lassen. Die Menge der Emissionen, die SAP pro Vollzeitäquivalent (VZÄ) kompensiert hat, ist deutlich gesunken: von rund 2 Tonnen (2018) CO<sub>2</sub>e auf weniger als 1 Tonne CO<sub>2</sub>e (2022).

Nachdem wir unser CO<sub>2</sub>-Neutralitätsziel erreicht haben, konzentrieren wir uns nun auf unser nächstes Vorhaben: **Zur Unterstützung des 1,5-Grad-Ziels wollen wir bis 2030 entlang unserer gesamten Wertschöpfungskette klimaneutral sein.** Deshalb sind wir bestrebt, den anspruchsvollen Corporate

Net-Zero Standard einzuhalten, der von der Science Based Targets Initiative (SBTi) veröffentlicht wurde.

Im März 2023 haben wir erstmalig ESG-Komponenten (Umwelt, Gesellschaft und Governance) in einer neuen revolving Kreditlinie verankert. Das Gesamtvolumen dieser neuen revolving Kreditfazilität, die an Nachhaltigkeitskriterien gebunden ist, beläuft sich auf 3 Mrd. €. Entsprechend unserer nachhaltigen Unternehmensstrategie haben wir die Ziele „Netto-Null“ und „Frauen in Führungspositionen“ in diese Kreditlinie einbezogen. Auf der Hauptversammlung im Mai 2023 stimmten die Investoren zu, diese beiden neuen ESG-Kennzahlen neben den finanziellen Kennzahlen ab dem Jahr 2024 in die langfristige variable Vergütung (Long-Term Incentive, LTI) des SAP-Vorstands aufzunehmen.

Das Engagement der SAP im Bereich ESG – sowie ihre Maßnahmen, Initiativen und Ziele – wurden von renommierten Ratingagenturen im Bereich Nachhaltigkeit anerkannt:

- Im IDC-Bericht "Sustainability Index for Software Providers" wurde die SAP unter die Top 3 von 23 bewerteten Softwareanbietern platziert.
- Beim ESG-Rating von Institutional Shareholder Services (ISS) im Juli 2023 wurde die SAP erneut mit dem Prime-Status (B Score) bewertet und findet sich somit weiterhin innerhalb des ersten Dezils.
- Die anhaltende Vorreiterrolle der SAP spiegelt sich in der Note „A–“ wider, die wir von der Organisation Carbon Disclosure Project (CDP) für unser Engagement im Bereich Klimaschutz erhalten haben. Zusätzlich erhielten wir im März 2023 erneut die Auszeichnung als „CDP Supplier Engagement Rating Leader“.
- In der von Corporate Knights' erstellten Liste der 100 nachhaltigsten Unternehmen der Welt erreichten wir Platz 41.

## **Organisation und Änderungen in der Geschäftsleitung**

Am 31. März 2023 gab SAP die Verlängerung der Vorstandsverträge von Julia White, Chief Marketing und Solutions Officer, und Scott Russell, Vorstand Customer Success, für jeweils drei Jahre bis 2027 bekannt.

Darüber hinaus informierte Sabine Bendiek, Chief People & Operating Officer und Arbeitsdirektorin, den Aufsichtsrat, dass sie ihren bis zum 31. Dezember 2023 laufenden Vorstandsvertrag nicht verlängern wird.

## Risikomanagement und Risiken

Wir verfügen über ein umfassendes Risikomanagement-System, das es uns ermöglichen soll, Risiken frühzeitig zu erkennen und zu analysieren, geeignete Gegenmaßnahmen zu ergreifen und eingetretene Risiken abzumildern, wie in Kapitel *Risikomanagement und Risiken* unseres Integrierten Berichts 2022 sowie unseres Jahresberichts 2022 Form 20-F beschrieben.

Veränderungen bei den schwebenden Rechtsstreitigkeiten, Schadenersatzansprüchen und rechtlichen Unsicherheiten gegenüber unserem letzten Integrierten Bericht sind unter *Textziffer (G.1)* im Anhang zum Konzernhalbjahresabschluss dargestellt.

Bei der Aggregation unserer Risiken und unter Berücksichtigung der bereits umgesetzten Gegenmaßnahmen kommt es zum 30. Juni 2023 folglich zu keiner wesentlichen Änderung beim Gesamtrisikoprofil im Hinblick auf unsere Risikobewertung oder Risikotragfähigkeit im Jahr 2022. Nach unserer Überzeugung weist keines der in unserem Integrierten Bericht 2022 und unserem Jahresbericht 2022 Form 20-F sowie in dieser Aktualisierung dargelegten Risiken bestandsgefährdenden Charakter auf.

## Prognosen und Chancen

### Voraussichtliche weltwirtschaftliche Entwicklung

Die globalen Wachstums- und Inflationsaussichten in den aktuellen Projektionen<sup>1</sup> der Europäischen Zentralbank (EZB) wurden weitgehend unverändert belassen, jedoch mit einer leichten Aufwärtskorrektur aufgrund der Nachfrageerholung in China. Diese Aussichten sind jedoch nach wie vor mit großer Unsicherheit behaftet. Abwärtsrisiken ergeben sich aus einer Zunahme der geopolitischen Spannungen insgesamt und erneuten Spannungen an den Finanzmärkten. Die Aufwärtsrisiken verstärken sich durch den robusten Arbeitsmarkt und das zunehmende Vertrauen.

Für das Jahr 2023 erwartet die EZB, dass die Inflation in der Region EMEA (Europa, Naher Osten, Afrika) hoch bleiben wird und beziffert sie auf 5,4 %. Nach 2023 dürfte sie dank niedrigerer Rohstoffpreise wieder fallen. Außerdem hat die EZB ihre Projektionen zum Wirtschaftswachstum im Euroraum bis zum Jahr 2025 nach unten angepasst. Dennoch geht die EZB weiter davon aus, dass die Wirtschaft in den kommenden Quartalen wieder wachsen wird, je mehr die Energiepreise sinken, die Auslandsnachfrage anzieht, die Lieferengpässe wegfallen und die Unsicherheit nachlässt.

Was die Region Amerika (Nord- und Lateinamerika) betrifft, stützt die robuste Arbeitsmarktlage in den Vereinigten Staaten die Konsumnachfrage. Die EZB rechnet damit, dass die Wirtschaftstätigkeit in den USA hauptsächlich vom Dienstleistungssektor getragen wird, während die Produktion im verarbeitenden Gewerbe nach wie vor recht verhalten ist. Insgesamt erwartet die EZB, dass sich das reale BIP in den Vereinigten Staaten in der zweiten Jahreshälfte 2023 allmählich erholen wird.

In der Region APJ (Asien, Pazifik, Japan) wird sich die Erholung in China laut EZB voraussichtlich fortsetzen. Sie könnte aber an Fahrt verlieren, wenn die schnelle Belegung der Konsumausgaben im Anschluss an das Wiederhochfahren der Wirtschaft das verarbeitende Gewerbe nicht mit umfasst. In Japan rechnet die EZB mit einer weiterhin moderaten Zunahme der Wirtschaftstätigkeit, die von der aufgestauten Nachfrage und der anhaltenden Unterstützung seitens der Politik getragen werden dürfte.

## Wirtschaftliche Entwicklung – BIP-Wachstum gegenüber Vorjahr

%	2021	2022p	2023p
<b>Weltweit</b>	3,4	2,8	3,0
Industrieländer	2,7	1,3	1,4
Schwellen- und Entwicklungsländer	4,0	3,9	4,2
<b>Regionen (gemäß IWF-Taxonomie)</b>			
Eurozone	3,5	0,8	1,4
Deutschland	1,8	-0,1	1,1
Europäische Schwellen- und Entwicklungsländer	0,8	1,2	2,5
Naher Osten und Zentralasien	5,3	2,9	3,5
Afrika südlich der Sahara	3,9	3,6	4,2
USA	2,1	1,6	1,1
Kanada	3,4	1,5	1,5
Mittel- und Südamerika, Karibik	4,0	1,6	2,2
Japan	1,1	1,3	1,0
Asiatische Schwellen- und Entwicklungsländer	4,4	5,3	5,1
China	3,0	5,2	4,5

p = Prognose

Quelle: Internationaler Währungsfonds (IWF), World Economic Outlook April 2023, A Rocky Recovery (<https://www.imf.org/-/media/Files/Publications/WEO/2023/April/English/text.ashx>), S. 29.

## Voraussichtliche Entwicklung des IT-Marktes 2023 und darüber hinaus

„In der digitalen Welt müssen Unternehmen weiterhin in Unternehmensanwendungen investieren“<sup>2</sup>, berichtet das US-amerikanische Marktforschungsunternehmen International Data Corporation (IDC). Dies ist nicht „überraschend, da Unternehmen ihr Augenmerk besonders auf die makroökonomischen Belastungen in Form von Inflation, Arbeitskräftemangel und Rezession legen.“<sup>2</sup>

Laut IDC „liegt es auf der Hand, dass die digitale Welt verstärkt in SaaS-Software investiert [...], da im Durchschnitt 31 % der Unternehmen planen, ihre bestehenden Systeme in den nächsten 12 Monaten auszutauschen. 11 % planen, dies in den nächsten 12 bis 24 Monaten zu tun, 5 % in den nächsten 24 bis 36 Monaten.“<sup>2</sup> Allerdings „ist das Betriebsmodell für die Käufer entscheidend. Einige werden nur in eine hybride Umgebung migrieren, während andere schnell auf eine Private Cloud oder Public Cloud umsteigen.“<sup>2</sup>

Insbesondere „technologische Innovationen, die die Energieeffizienz insgesamt verbessern, werden zu einem unverzichtbaren Mittel, um Kosten zu senken und die CO<sub>2</sub>-Bilanz zu verbessern.“<sup>3</sup> Demzufolge „wird die Nachfrage nach Plattformen zur Konsolidierung von Daten in den Bereichen Umwelt, Gesellschaft und Governance (ESG) steigen, da Unternehmen in Zukunft zunehmend digitalisierte und/oder automatisierte Geschäftsprozesse benötigen werden. Dadurch entsteht ein Bedarf an Datenintegrationsplattformen. ESG-Daten müssen zentral konsolidiert werden und für verschiedene Arten der Überwachung von Daten/Kennzahlen zur Verfügung stehen [...]. Unternehmen, die in der Lage sind, Kennzahlen zur ESG-Leistung ganzheitlich zu verfolgen und Erkenntnisse aus ESG-Daten bei der Umsetzung ihrer Strategie zu berücksichtigen, werden sich einen Wettbewerbsvorsprung verschaffen, da sie nicht nur die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften sicherstellen, sondern sich auch geschäftliche Vorteile erschließen können“<sup>3</sup>, erklärt IDC. Besonders „in Europa steigt der Druck, für Transparenz in Bezug auf ESG-Kennzahlen zu sorgen und nichtfinanzielle Kennzahlen offenzulegen. Die anstehende EU-Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichtserstattung (Corporate Sustainability

Reporting Directive, CSRD) der Europäischen Kommission sieht die Offenlegung einer Vielzahl an spezifischen neuen qualitativen und quantitativen Informationen vor.“<sup>3</sup>

<sup>1</sup> Europäische Zentralbank, Economic Bulletin, Ausgabe 4/2023, Veröffentlichungsdatum: 29. Juni 2023

<sup>2</sup> IDC Market Perspective Juni 2023: Enterprise Application Spending Continues for the Foreseeable Future, Doc #US50665223, Mai 2023

<sup>3</sup> IDC Vendor Profile: Sustainability Index for Software Providers: SAP, Doc #EUR147190121, Mai 2023

## Auswirkungen auf die SAP

Mit Blick in die Zukunft ist zu erwarten, dass die Transformation der SAP zu einem Cloudunternehmen weitere Chancen für unsere Kunden eröffnen wird. Makroökonomische Herausforderungen wie Inflation oder unterbrochene Lieferketten sowie zunehmende globale regulatorische Anforderungen veranlassen viele Kunden dazu, ihre Geschäftsabläufe neu zu gestalten, um widerstandsfähiger und flexibler zu werden. Die SAP setzt daher ihre Cloudstrategie konsequent um, die das Cloudwachstum sowohl durch neue Geschäftsabschlüsse als auch durch die Nutzung der Cloud bei bestehenden Kunden beschleunigt. Unser breit gefächertes Lösungsportfolio, darunter unsere modulare Cloud-ERP-Suite, die SAP Business Technology Platform, unsere Industry Cloud, das SAP Business Network und unser erweitertes Nachhaltigkeitsportfolio, schafft nicht nur für unsere Kunden, sondern für unser gesamtes Ökosystem einen Mehrwert. Diese Strategie kommt bei unseren Kunden auch in einem zunehmend schwierigen Umfeld gut an. Damit ist die SAP gut aufgestellt, um von einem wachsenden Zielmarkt zu profitieren.

## Finanzielle Ziele und Ausblick (Non-IFRS)

### Umsatz- und Ergebnisziele sowie Ausblick

Im April 2023 bestätigte die SAP ihre Erwartungen, die ihrem Ausblick für das Jahr 2023 für fortgeführte Geschäftsbereiche zugrunde liegen, aktualisierte jedoch ihren Ausblick für 2023, um die erwartete Veräußerung von Qualtrics widerzuspiegeln. Hierauf basierend aktualisierte die SAP ihren Ausblick für 2023 im Hinblick auf Erlöse und Betriebsergebnis. Die SAP erwartet nun, dass

- die Clouderlöse währungsbereinigt in einer Spanne zwischen 14,0 Mrd. € und 14,2 Mrd. € (zuvor wurde im April 2023 eine Spanne von 14,0 Mrd. € bis 14,4 Mrd. € kommuniziert und ursprünglich (inklusive Qualtrics) 15,3 Mrd. € bis 15,7 Mrd. €) liegen werden (2022: 11,43 Mrd. €). Diese Spanne entspricht währungsbereinigt einer Wachstumsrate von 23 % bis 24 %.
- die Cloud- und Softwareerlöse währungsbereinigt in einer Spanne zwischen 27,0 Mrd. € und 27,4 Mrd. € (zuvor 26,9 Mrd. € bis 27,4 Mrd. € und ursprünglich (inklusive Qualtrics) 28,2 Mrd. € bis 28,7 Mrd. €) liegen werden (2022: 25,39 Mrd. €). Diese Spanne entspricht währungsbereinigt einer Wachstumsrate von 6 % bis 8 %.
- das Betriebsergebnis (Non-IFRS, währungsbereinigt) in einer Spanne zwischen 8,65 Mrd. € und 8,95 Mrd. € (zuvor wurde im April 2023 eine Spanne von 8,6 Mrd. € bis 8,9 Mrd. € kommuniziert und ursprünglich (inklusive Qualtrics) 8,8 Mrd. € bis 9,1 Mrd. €) liegen wird (2022: 7,99 Mrd. €). Diese Spanne entspricht währungsbereinigt einer Wachstumsrate von 8 % bis 12 %.

Die SAP erwartet weiterhin, dass

- der Anteil der besser planbaren Umsätze an den gesamten Umsatzerlösen etwa 82 % (ursprünglich (inklusive Qualtrics) etwa 83 %) erreichen wird (2022: 79 %). Er ist definiert als die Summe der Clouderlöse und Softwaresupporterlöse geteilt durch die gesamten Umsatzerlöse.
- für das Gesamtjahr 2023 eine effektive Steuerquote (IFRS) von 28,0 % bis 32,0 % (2022: 32,0 %) und eine effektive Steuerquote (Non-IFRS) von 26,0 % bis 28,0 % (2022: 29,6 %) erzielt wird.

Die SAP erwartet weiterhin Folgendes:

- Current Cloud Backlog: Eine Wachstumsrate am Jahresende ähnlich wie 2022, allerdings auf einem höheren Niveau.
- SAP-S/4HANA-Cloudlertöse: Weiterhin hohes Wachstum im Jahr 2023.
- Cloudbruttomarge: Einen stetigen Anstieg in den Jahren 2023 bis 2025, um die Ziele für das Cloudbruttobetriebsergebnis bis 2025 zu erreichen.

Wir arbeiten kontinuierlich an einer Ergebnisverbesserung in unseren Geschäftssegmenten.

Während der Ausblick der SAP für das Gesamtjahr 2023 ohne Berücksichtigung der Wechselkurse gegeben wird, erwartet SAP, dass die berichteten Wachstumsraten auf Basis aktueller Wechselkurse durch die Wechselkursschwankungen im Laufe des Jahres beeinflusst werden. Die erwarteten Währungseffekte für das dritte Quartal und das Gesamtjahr 2023 zeigt nachfolgende Tabelle:

### Erwartete Währungseffekte für den Rest des Jahres auf Basis der Wechselkurse von Juni 2023

in Prozentpunkten	Q3	GJ
Cloud	-7 bis -5 Pp	-4 bis -2 Pp
Cloud und Software	-6 bis -4 Pp	-3,5 bis -1,5 Pp
Betriebsergebnis	-6,5 bis -4,5 Pp	-4,5 bis -2,5 Pp

Die folgende Tabelle zeigt Schätzungen der Posten, die die Unterschiede zwischen unseren Non-IFRS-Kennzahlen und unseren IFRS-Kennzahlen ausmachen:

### Non-IFRS-Kennzahlen

Mio. €	Geschätzte Beträge für Gesamtjahr 2023	Q1-Q2 2023	Q1-Q2 2022
Akquisitionsbedingte Aufwendungen	300–380	177	191
Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen	1.850–2.250	1.167	513
Restrukturierungsaufwendungen	250–300	257	119
Aufwendungen für regulatorische Compliance-Angelegenheiten	170	170	-

### Mittelfristige Perspektiven

Die SAP hat am 16. Mai 2023 ihre mittelfristigen Zielsetzungen angepasst.

Für das Jahr 2025 erwartet die SAP nun:

- Cloudertöse in Höhe von über 21,5 Mrd. €,
- Umsatzerlöse in Höhe von über 37,5 Mrd. €,
- ein Cloudbruttoergebnis (Non-IFRS) von rund 16,3 Mrd. €,
- ein Betriebsergebnis (Non-IFRS) von rund 11,5 Mrd. €,
- einen Anteil der besser planbaren Umsätze von etwa 86 %,
- einen Free Cashflow von rund 7,5 Mrd. €.

## Bestandteile der aktualisierten Zielsetzung für 2025

	Ursprüngliche Zielsetzungen für 2025 (einschl. Qualtrics)	Geschätzte Auswirkung der Qualtrics-Veräußerung	Aktualisierung für fortgeführte Geschäftsbereiche	<b>Aktualisierte Zielsetzungen für 2025 (ohne Qualtrics)</b>	Durchschnittliche jährliche Wachstumsrate 2022–2025* (fortgeführte Geschäftsbereiche)
Clouderlöse	>22,0 Mrd. €	–2,0 Mrd. €	+1,5 Mrd. €	>21,5 Mrd. €	>23 %
Umsatzerlöse	>36,0 Mrd. €	–2,3 Mrd. €	+3,8 Mrd. €	>37,5 Mrd. €	>8 %
Cloudbruttoergebnis (Non-IFRS)	~17,6 Mrd. €	–1,8 Mrd. €	+0,5 Mrd. €	~16,3 Mrd. €	~27 %
Betriebsergebnis (Non-IFRS)	>11,5 Mrd. €	–0,5 Mrd. €	+0,5 Mrd. €	~11,5 Mrd. €	~13 %

\*erwartet

Die angepassten Zielsetzungen verdeutlichen die starke Wachstumsdynamik der SAP im Cloudgeschäft und spiegeln die Veräußerung von Qualtrics wider. Die Erhöhung unseres Umsatzziels für 2025 um 3,8 Mrd. € ist auf ein erwartetes stärkeres Wachstum der Clouderlöse, ein höheres Maß an Widerstandsfähigkeit in unserem Supportgeschäft sowie ein günstigeres Währungsumfeld im Jahr 2025 im Vergleich zu den im Oktober 2020 veröffentlichten ursprünglichen Zielsetzungen zurückzuführen.

Darüber hinaus erwartet die SAP, dass

- das Wachstum der Clouderlöse weiterhin von der Umwandlung von Supporterlösen in Clouderlöse mit einem durchschnittlichen Umwandlungsfaktor von zwei bis drei profitieren wird.
- die PaaS-Erlöse auf absehbare Zeit stärker wachsen werden als die SaaS-Erlöse.
- sich das Wachstum der Umsatzerlöse nach 2023 auf ein zweistelliges Wachstum beschleunigen wird.

## Liquiditäts-, Finanz- und Investitionsziele

Die SAP geht davon aus, dass ihr Liquiditätsbestand in Verbindung mit ihren Finanzreserven in Form verschiedener ungenutzter Kreditlinien auch in der zweiten Jahreshälfte 2023 zur Deckung des operativen Kapitalbedarfs ausreicht und zudem – zusammen mit den erwarteten Cashflows aus der betrieblichen Tätigkeit – Schuldentilgungen und ihre geplanten kurz- und mittelfristigen Investitionen abdeckt.

Verglichen mit 2022 erwartet die SAP für das Jahr 2023 eine Erhöhung des Free Cashflow auf ungefähr 4,9 Mrd. € aufgrund von Verbesserungen der Profitabilität und des Working Capital, welche durch höhere Steuerzahlungen und Auszahlungen für Restrukturierung teilweise ausgeglichen werden.

Die SAP hat ihre Erwartungen bezüglich der Entwicklung des Free Cashflow gegenüber den Informationen im Integrierten Bericht 2022 aufgrund des Verkaufs von Qualtrics für das Jahr 2023 auf ungefähr 4,9 Mrd. € (ehemals ungefähr 5,0 Mrd. €) und für das Jahr 2025 auf ungefähr 7,5 Mrd. € (ehemals ungefähr 8,0 Mrd. €) angepasst.

Zusätzlich zu den erfolgten Rückzahlungen von Eurobonds über 1,6 Mrd. € im ersten Halbjahr 2023 beabsichtigt SAP, die ausstehenden bilateralen Bankdarlehen mit einem Volumen über 1,45 Mrd. € teilweise oder vollständig im dritten Quartal 2023 zurückzuführen.

Für das Verhältnis der Nettoverschuldung per 31. Dezember 2023 zur Summe aus Betriebsergebnis (IFRS) plus Abschreibungen und Amortisationen erwartet die SAP einen negativen Wert aufgrund des positiven Effekts der Veräußerungserlöse von Qualtrics. Dementsprechend plant die SAP, das neue Aktienrückkaufprogramm mit einem Volumen von bis zu 5,0 Mrd. € in der zweiten Jahreshälfte 2023 zu beginnen und bis Ende 2025 komplett abzuschließen.

Die für die Jahre 2023 und 2024 geplanten Sachinvestitionen der SAP (ohne Akquisitionen) umfassen vor allem Investitionen in IT-Infrastruktur (Rechenzentren etc.) und Bauaktivitäten. Primär aufgrund geringerer Sachinvestitionen in IT erwartet die SAP nun für das Jahr 2023 geplante Sachinvestitionen von leicht unter 900 Mio. €, im Vergleich zu den im Integrierten Bericht 2022 prognostizierten 950 Mio. €. Für 2024 erwartet die SAP, dass die Sachinvestitionen in etwa auf dem Niveau von 2023 liegen werden.

## Nichtfinanzielle Ziele 2023 und Zielsetzungen für 2025

Neben unseren Finanzziele stehen auch drei nichtfinanzielle Ziele im Mittelpunkt: Kundentreue, Mitarbeiterengagement und CO<sub>2</sub>-Emissionen.

Für 2023 erwartet die SAP nach wie vor:

- einen Kunden-Net-Promoter-Score zwischen 8 und 12. Die Prognose beruht auf einer angepassten Berechnungsmethode für den NPS für 2023, um die geschäftlichen Prioritäten unseres Unternehmens besser abzubilden. Die mit der neuen Methode berechnete Vergleichsbasis für 2022 beträgt 7.
- einen Mitarbeiterengagement-Index zwischen 76 % und 80 %,
- Netto-CO<sub>2</sub>-Emissionen von 0 kt, das heißt, die SAP wird im eigenen Geschäftsbetrieb klimaneutral sein.

Für 2025 erwartet die SAP nun bei den nichtfinanziellen Kennzahlen:

- einen stetigen Anstieg des Mitarbeiterengagement-Index.

Außerdem erwartet die SAP weiterhin:

- einen stetigen Anstieg des Kunden-Net-Promoter-Scores,
- Netto-CO<sub>2</sub>-Emissionen in Höhe von 0 kt im eigenen Geschäftsbetrieb. Des Weiteren hat sich die SAP zum Ziel gesetzt, bis 2030 entlang ihrer Wertschöpfungskette Netto-Null zu erreichen.

## Prämissen von Ausblick und Perspektiven

Unser Ausblick und die mittelfristigen Perspektiven beinhalten alle zum Zeitpunkt der Aufstellung dieses Berichts bekannten Ereignisse, die einen Einfluss auf die Geschäftsentwicklung des SAP-Konzerns haben könnten.

## Chancen

SAP verfügt über ein umfassendes Chancenmanagement-System, das es uns ermöglicht, Chancen frühzeitig zu erkennen, zu analysieren und entsprechende Maßnahmen zu ergreifen. Gegenüber den Erläuterungen des *Integrierten Berichts 2022* haben sich die Chancen nicht wesentlich geändert.

# Konzernhalbjahresabschluss – IFRS

Hauptabschlussbestandteile Konzernhalbjahresabschluss	25
<b>Anhang zum Konzernhalbjahresabschluss</b>	<b>31</b>
(IN.1) Grundlage der Darstellung .....	31
<b>Abschnitt A – Kunden</b>	<b>33</b>
(A.1) Umsatzerlöse.....	33
(A.2) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen.....	34
<b>Abschnitt B – Mitarbeitende</b>	<b>35</b>
(B.1) Zahl der Mitarbeitenden .....	35
(B.2) Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer .....	35
(B.3) Anteilsbasierte Vergütungen.....	36
(B.4) Restrukturierung.....	36
<b>Abschnitt C – Finanzergebnisse</b>	<b>38</b>
(C.1) Segmentergebnisse.....	38
(C.2) Überleitung der Steuerungsgrößen der Segmente auf die Gewinn- und Verlustrechnung.....	40
(C.3) Finanzergebnis, netto .....	40
(C.4) Ertragsteuern.....	41
<b>Abschnitt D – Investiertes Kapital</b>	<b>42</b>
(D.1) Unternehmenszusammenschlüsse und Veräußerungen.....	42
(D.2) Geschäfts- oder Firmenwert .....	43
(D.3) Sachanlagen .....	44
(D.4) Kaufverpflichtungen .....	44
<b>Abschnitt E – Kapitalstruktur, Finanzierung und Liquidität</b>	<b>45</b>
(E.1) Summe des Eigenkapitals.....	45
(E.2) Liquidität.....	46
<b>Abschnitt F – Management von finanziellen Risikofaktoren</b>	<b>47</b>
(F.1) Finanzielle Risikofaktoren, Risikomanagement und Angaben zum beizulegenden Zeitwert von Finanzinstrumenten.....	47
<b>Abschnitt G – Sonstige Angaben</b>	<b>48</b>
(G.1) Sonstige schwebende Rechtsstreitigkeiten, Schadensersatzansprüche und rechtliche Unsicherheiten .....	48
(G.2) Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen.....	49
(G.3) Ereignisse nach dem Abschlussstichtag .....	49
(G.4) Konsolidierungskreis .....	49
(G.5) Geänderte Kostenzuordnung .....	50

## III Gewinn- und Verlustrechnung des SAP-Konzerns (IFRS)

Mio. €, falls nicht anders bezeichnet	Q1-Q2 2023	Q1-Q2 2022	Δ in %
Cloud	6.493	5.362	21
Softwarelizenzen	591	743	-20
Softwaresupport	5.778	5.900	-2
Softwarelizenzen und -Support	6.369	6.643	-4
<b>Cloud und Software</b>	<b>12.863</b>	<b>12.005</b>	<b>7</b>
<b>Services</b>	<b>2.132</b>	<b>1.974</b>	<b>8</b>
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>14.995</b>	<b>13.980</b>	<b>7</b>
	(A.1), (C.2)		
Cloudkosten	-1.897	-1.650	15
Softwarelizenz- und -Supportkosten	-687	-686	0
Cloud- und Softwarekosten	-2.584	-2.336	11
Servicekosten	-1.718	-1.516	13
<b>Umsatzkosten</b>	<b>-4.301</b>	<b>-3.852</b>	<b>12</b>
<b>Bruttogewinn</b>	<b>10.693</b>	<b>10.127</b>	<b>6</b>
Forschungs- und Entwicklungskosten	-3.138	-2.910	8
Vertriebs- und Marketingkosten	-4.457	-3.842	16
Allgemeine Verwaltungskosten	-670	-610	10
Restrukturierungskosten	-257	-119	>100
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge, netto	-10	-115	-91
<b>Operative Aufwendungen</b>	<b>-12.834</b>	<b>-11.449</b>	<b>12</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>2.161</b>	<b>2.531</b>	<b>-15</b>
<b>Sonstige Aufwendungen und Erträge, netto</b>	<b>-103</b>	<b>-63</b>	<b>64</b>
Finanzierungserträge	369	520	-29
Finanzierungsaufwendungen	-656	-692	-5
<b>Finanzergebnis, netto</b>	<b>-287</b>	<b>-173</b>	<b>66</b>
	(C.3)		
<b>Gewinn (Verlust) vor Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen</b>	<b>1.771</b>	<b>2.295</b>	<b>-23</b>
	(C.2)		
Ertragsteueraufwand	-643	-666	-3
<b>Gewinn (Verlust) nach Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen</b>	<b>1.128</b>	<b>1.629</b>	<b>-31</b>
den Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnen	1.135	1.657	-31
den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen	-7	-28	-74
<b>Gewinn (Verlust) nach Steuern aus aufgegebenen Geschäftsbereichen</b>	<b>2.763</b>	<b>-794</b>	<b>&lt;-100</b>
	(D.1)		
<b>Gewinn (Verlust) nach Steuern<sup>2</sup></b>	<b>3.890</b>	<b>835</b>	<b>&gt;100</b>
den Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnen <sup>2</sup>	3.933	1.074	>100
den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen <sup>2</sup>	-43	-239	-82
<b>Ergebnis je Aktie, unverwässert (in €)<sup>1</sup> aus fortgeführten Geschäftsbereichen</b>	<b>0,97</b>	<b>1,41</b>	<b>-31</b>
<b>Ergebnis je Aktie, unverwässert (in €)<sup>1,2</sup></b>	<b>3,37</b>	<b>0,92</b>	<b>&gt;100</b>
<b>Ergebnis je Aktie, verwässert (in €)<sup>1</sup> aus fortgeführten Geschäftsbereichen</b>	<b>0,97</b>	<b>1,41</b>	<b>-32</b>
<b>Ergebnis je Aktie, verwässert (in €)<sup>1,2</sup></b>	<b>3,34</b>	<b>0,91</b>	<b>&gt;100</b>

<sup>1</sup> Für den Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2023 betrug die gewichtete durchschnittliche Anzahl von Aktien 1.168 Millionen (verwässert: 1.176 Millionen). Für den Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2022 betrug die gewichtete durchschnittliche Anzahl von Aktien 1.174 Millionen (verwässert: 1.174 Millionen), jeweils ohne eigene Aktien.

<sup>2</sup> aus fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen

Durch Rundungen können geringe Differenzen auftreten.

## Gesamtergebnisrechnung des SAP-Konzerns (IFRS)

Mio. €	Q1–Q2 2023	Q1–Q2 2022
<b>■ Gewinn nach Steuern</b>	<b>3.890</b>	<b>835</b>
Bestandteile, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden		
Neubewertungen leistungsorientierter Pensionspläne vor Steuern	0	1
Ertragsteuern im Zusammenhang mit Neubewertungen leistungsorientierter Pensionspläne	0	–2
Neubewertungen leistungsorientierter Pensionspläne nach Steuern	0	–2
<b>Sonstiges Ergebnis nach Steuern für Bestandteile, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden</b>	<b>0</b>	<b>–2</b>
Bestandteile, die in späteren Perioden in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden		
Gewinne/Verluste aus Währungsumrechnungsdifferenzen vor Steuern	–755	3.513
Umgliederungsbeträge für Währungsumrechnungsdifferenzen vor Steuern	–129	0
Währungsumrechnungsdifferenzen vor Steuern	–884	3.513
Ertragsteuern im Zusammenhang mit Währungsumrechnungsdifferenzen	8	–7
Währungsumrechnungsdifferenzen nach Steuern	–876	3.505
Gewinne/Verluste aus Absicherungen von Zahlungsströmen/Kosten der Absicherung vor Steuern	45	–11
Umgliederungsbeträge für Absicherungen von Zahlungsströmen/Kosten der Absicherung vor Steuern	–32	46
Absicherungen von Zahlungsströmen/Kosten der Absicherung vor Steuern	13	35
Ertragsteuern im Zusammenhang mit Absicherungen von Zahlungsströmen/Kosten der Absicherung	–4	–9
Absicherungen von Zahlungsströmen/Kosten der Absicherung nach Steuern	10	26
<b>Sonstiges Ergebnis nach Steuern für Bestandteile, die in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden</b>	<b>–866</b>	<b>3.531</b>
<b>Sonstiges Ergebnis nach Steuern</b>	<b>–866</b>	<b>3.530</b>
<b>Gesamtergebnis<sup>2</sup></b>	<b>3.024</b>	<b>4.365</b>
den Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnen <sup>2</sup>	3.233	4.347
den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen <sup>2</sup>	–208	18

<sup>2</sup> aus fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen  
Durch Rundungen können geringe Differenzen auftreten.

## Bilanz des SAP-Konzerns (IFRS)

zum 30.6.2023 und zum 31.12.2022

Mio. €		2023	2022 <sup>1</sup>
	Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	14.142	9.008
	Sonstige finanzielle Vermögenswerte	480	853
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	5.594	6.236
	Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte (A.2)	2.371	2.139
	Tatsächliche Steuererstattungsansprüche	403	287
	<b>Summe kurzfristiger Vermögenswerte</b>	<b>22.990</b>	<b>18.522</b>
	Geschäfts- oder Firmenwert (D.2)	28.581	33.077
	Immaterielle Vermögenswerte	2.259	3.835
	Sachanlagen (D.3)	4.361	4.934
	Sonstige finanzielle Vermögenswerte	5.513	5.626
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	121	169
	Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte (A.2)	3.397	3.580
	Tatsächliche Steuererstattungsansprüche	315	323
	Latente Steueransprüche	2.182	2.095
	<b>Summe langfristiger Vermögenswerte</b>	<b>46.730</b>	<b>53.638</b>
	<b>Summe Vermögenswerte</b>	<b>69.719</b>	<b>72.159</b>
Mio. €		2023	2022 <sup>1</sup>
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	1.584	2.147
	Tatsächliche Steuerschulden	582	283
	Finanzielle Verbindlichkeiten (E.2)	3.068	4.808
	Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	3.859	4.818
	Rückstellungen (B.4)	339	90
	Vertragsverbindlichkeiten	6.743	5.309
	<b>Summe kurzfristiger Schulden</b>	<b>16.176</b>	<b>17.453</b>
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	57	79
	Tatsächliche Steuerschulden	901	893
	Finanzielle Verbindlichkeiten (E.2)	9.169	9.547
	Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	677	705
	Rückstellungen	336	359
	Latente Steuerschulden	146	241
	Vertragsverbindlichkeiten	28	33
	<b>Summe langfristiger Schulden</b>	<b>11.314</b>	<b>11.858</b>
	<b>Summe Schulden</b>	<b>27.490</b>	<b>29.311</b>
	Gezeichnetes Kapital	1.229	1.229
	Agien	1.552	3.081
	Gewinnrücklagen	40.225	36.418
	Sonstige Eigenkapitalbestandteile	3.100	3.801
	Eigene Anteile	-4.159	-4.341
	<b>Eigenkapital, das den Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnen ist</b>	<b>41.946</b>	<b>40.186</b>
	<b>Nicht beherrschende Anteile</b>	<b>283</b>	<b>2.662</b>
	<b>Summe Eigenkapital</b> (E.1)	<b>42.229</b>	<b>42.848</b>
	<b>Summe Eigenkapital und Schulden</b>	<b>69.719</b>	<b>72.159</b>

<sup>1</sup> Gemäß IFRS 5 ist die Konzernbilanz per 31.12.2022 für unsere fortgeführten Geschäftsbereiche gegenüber dem, was zuvor berichtet wurde, unverändert. Durch Rundungen können geringe Differenzen auftreten.

## Eigenkapitalveränderungsrechnung des SAP-Konzerns (IFRS)

Mio. €	Eigenkapital, das den Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnen ist						Nicht beherrschende Anteile	Summe des Eigenkapitals
	Gezeichnetes Kapital	Agien	Gewinnrücklagen	Sonstige Eigenkapitalbestandteile	Eigene Anteile	Summe		
<b>31.12.2021</b>	<b>1.229</b>	<b>1.918</b>	<b>37.022</b>	<b>1.757</b>	<b>-3.072</b>	<b>38.853</b>	<b>2.670</b>	<b>41.523</b>
<b>■</b> Gewinn nach Steuern			1.074			1.074	-239	835
Sonstiges Ergebnis			-2	3.275		3.273	257	3.530
<b>Gesamtergebnis</b>			<b>1.073</b>	<b>3.275</b>		<b>4.347</b>	<b>18</b>	<b>4.365</b>
Anteilsbasierte Vergütungen		629				629	181	810
Dividenden			-2.865			-2.865	-18	-2.883
Erwerb eigener Anteile					-1.000	-1.000		-1.000
Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilen			-83			-83	85	1
Übrige Veränderungen			-37			-37	7	-29
<b>30.6.2022</b>	<b>1.229</b>	<b>2.547</b>	<b>35.109</b>	<b>5.031</b>	<b>-4.072</b>	<b>39.844</b>	<b>2.943</b>	<b>42.787</b>
<b>31.12.2022</b>	<b>1.229</b>	<b>3.081</b>	<b>36.418</b>	<b>3.801</b>	<b>-4.341</b>	<b>40.186</b>	<b>2.662</b>	<b>42.848</b>
<b>■</b> Gewinn nach Steuern			3.933			3.933	-43	3.890
Sonstiges Ergebnis			0	-701		-701	-165	-866
<b>Gesamtergebnis</b>			<b>3.933</b>	<b>-701</b>		<b>3.233</b>	<b>-208</b>	<b>3.024</b>
Anteilsbasierte Vergütungen		777				777	111	888
Dividenden			-2.395			-2.395	-21	-2.416
Ausgabe eigener Anteile aus anteilsbasierten Vergütungen					182	182		182
Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilen		-2.306	2.306				-2.261	-2.261
Übrige Veränderungen			-37			-37	0	-37
<b>30.6.2023</b>	<b>1.229</b>	<b>1.552</b>	<b>40.225</b>	<b>3.100</b>	<b>-4.159</b>	<b>41.946</b>	<b>283</b>	<b>42.229</b>

Durch Rundungen können geringe Differenzen auftreten.

## Kapitalflussrechnung des SAP-Konzerns (IFRS)

Mio. €	Q1–Q2 2023	Q1–Q2 2022 <sup>1</sup>
<b>■ Gewinn (Verlust) nach Steuern</b>	<b>3.890</b>	<b>835</b>
Anpassungen bei der Überleitung vom Gewinn (Verlust) nach Steuern auf die Cashflows aus betrieblichen Tätigkeiten:		
(Gewinn) Verlust nach Steuern aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-2.763	794
Abschreibungen	714	774
Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen	1.167	513
<b>■ Ertragsteueraufwand</b>	<b>643</b>	<b>666</b>
<b>■ Finanzergebnis, netto</b>	<b>287</b>	<b>173</b>
Minderung/Erhöhung der Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5	104
Andere Anpassungen für zahlungsunwirksame Posten	76	11
Minderung/Erhöhung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen	396	865
Minderung/Erhöhung sonstiger Vermögenswerte	-600	-600
Erhöhung/Minderung von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Rückstellungen und sonstigen Verbindlichkeiten	-896	-1.240
Erhöhung/Minderung der Vertragsverbindlichkeiten	2.109	2.073
Auszahlungen für anteilsbasierte Vergütungen	-697	-927
Gezahlte Zinsen	-244	-138
Erhaltene Zinsen	197	44
Gezahlte Ertragsteuern, abzüglich zurückerstatteter Beträge	-1.127	-1.181
Cashflows aus betrieblichen Tätigkeiten – fortgeführte Geschäftsbereiche	3.160	2.766
Cashflows aus betrieblichen Tätigkeiten – aufgegebene Geschäftsbereiche	80	-14
<b>Cashflows aus betrieblichen Tätigkeiten</b>	<b>3.240</b>	<b>2.752</b>
Auszahlungen für Unternehmenszusammenschlüsse abzüglich übernommener Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	0	-664
Zahlungen aus derivativen Finanzinstrumenten im Zusammenhang mit dem Verkauf von Tochtergesellschaften oder Geschäftsbereichen	-91	0
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten oder Sachanlagen	-413	-408
Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögenswerten oder Sachanlagen	43	46
Auszahlungen für den Erwerb von Eigenkapital- oder Schuldinstrumenten anderer Unternehmen	-220	-2.256
Einzahlungen aus der Veräußerung von Eigenkapital- oder Schuldinstrumenten anderer Unternehmen	722	4.005
Cashflows aus Investitionstätigkeiten – fortgeführte Geschäftsbereiche	41	723
Cashflows aus Investitionstätigkeiten – aufgegebene Geschäftsbereiche	6.323	-15
<b>Cashflows aus Investitionstätigkeiten</b>	<b>6.364</b>	<b>708</b>
Gezahlte Dividenden	-2.395	-2.865
Gezahlte Dividenden an nicht beherrschende Anteile	-18	-3
Erwerb eigener Anteile	0	-1.000
Einzahlungen aus Fremdkapitalaufnahmen	0	38
Rückzahlungen auf Fremdkapitalaufnahmen	-1.724	-944
Rückzahlungen auf Leasingverbindlichkeiten	-188	-209
Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilen	43	0
Cashflows aus Finanzierungstätigkeiten – fortgeführte Geschäftsbereiche	-4.283	-4.982
Cashflows aus Finanzierungstätigkeiten – aufgegebene Geschäftsbereiche	24	-209
<b>Cashflows aus Finanzierungstätigkeiten</b>	<b>-4.259</b>	<b>-5.191</b>
<b>Auswirkung von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>-212</b>	<b>305</b>
<b>Nettominderung/-erhöhung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>5.134</b>	<b>-1.427</b>
<b>🏦 Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Periode</b>	<b>9.008</b>	<b>8.898</b>
<b>🏦 Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode</b>	<b>14.142</b>	<b>7.472</b>

<sup>1</sup> Wir weisen Zahlungsströme im Zusammenhang mit Transaktionen zu Supply-Chain-Finanzierungen (SCF) von Taulia nicht mehr separat in unserem Cashflow aus Finanzierungstätigkeiten/Investitionstätigkeiten aus und haben daher die Vorjahreszahlen entsprechend angepasst. Durch Rundungen können geringe Differenzen auftreten.

# Anhang zum Konzernhalbjahresabschluss

## (IN.1) Grundlage der Darstellung

### Allgemeine Angaben zum Konzernhalbjahresabschluss

Die SAP SE hat ihren Unternehmenssitz in Walldorf, Deutschland (Registergericht Mannheim HRB 719915). Der verkürzte Konzernhalbjahresabschluss der SAP SE und ihrer Tochterunternehmen (zusammen „wir“, „uns“, „unser(e)“, „SAP“, „der Konzern“ oder „das Unternehmen“) wurde nach den Vorschriften der International Financial Reporting Standards (IFRS) und hier insbesondere nach den Regelungen des International Accounting Standard (IAS) 34 aufgestellt. Die Bezeichnung IFRS umfasst in diesem Zusammenhang alle vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlichten Standards sowie die diesbezüglichen Interpretationen des IFRS Interpretations Committee (IFRS IC). Die bestehenden Abweichungen zwischen den anzuwendenden IFRS in der vom IASB verabschiedeten Form und der von der EU übernommenen Form sind ohne Relevanz für diesen Abschluss.

Verschiedene Informationen und Anhangangaben, die normalerweise zu einem nach IFRS erstellten Konzernjahresabschluss gehören, wurden verkürzt dargestellt oder weggelassen. Wir sind der Überzeugung, dass die dargestellten Informationen und Anhangangaben geeignet sind, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild zu vermitteln.

Unsere Geschäftstätigkeit unterliegt dem Einfluss von bestimmten saisonalen Schwankungen. In der Vergangenheit waren die Umsatzerlöse im vierten Quartal tendenziell am höchsten. Daher können die Zwischenergebnisse nur eingeschränkt als Indikator für die Ergebnisse des gesamten Geschäftsjahres herangezogen werden.

Die Vorjahreszahlen in diesem Halbjahresbericht wurden, soweit erforderlich, an die aktuelle Darstellung angepasst.

Dieser verkürzte und ungeprüfte Konzernhalbjahresabschluss sollte zusammen mit dem geprüften IFRS-Konzernabschluss der SAP zum 31. Dezember 2022 gelesen werden. Dieser ist in unserem Integrierten Bericht 2022 und in unserem Jahresbericht Form 20-F für das Jahr 2022 enthalten.

Aufgrund von Rundungen können sich im vorliegenden Konzernhalbjahresabschluss bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben.

Im Konzernhalbjahresabschluss angegebene Beträge, die direkt aus unserer  Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung oder unserer  Konzernbilanz zum Halbjahr übernommen wurden, sind durch die Symbole  beziehungsweise  gekennzeichnet.

### Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Ermessensausübungen des Managements und Quellen von Schätzungsunsicherheiten

#### Wie wir unsere Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Ermessensausübungen des Managements und Quellen von Schätzungsunsicherheiten darstellen

Um das Verständnis unserer Abschlüsse zu erleichtern, stellen wir die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Ermessensausübungen des Managements und Quellen von Schätzungsunsicherheiten (im Abschluss „Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Ermessensausübungen und Schätzungen“ bezeichnet) für ein bestimmtes Thema zusammen mit

anderen Angaben bezogen auf dieses Thema in der Textziffer dar, in der dieses Thema behandelt wird, und kennzeichnen die entsprechenden Angaben zur leichteren Identifizierung durch einen hellgrauen Kasten und das Symbol ☹️. Dargestellt werden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Ermessensausübungen und Schätzungen nur, sofern es gegenüber unserem Konzernabschluss 2022 zu wesentlichen Änderungen kam.

#### ☹️ **Neue noch nicht in Kraft getretene Rechnungslegungsvorschriften**

Das IASB hat diverse Änderungen an Standards wie IAS 1 (Klassifizierung von Verbindlichkeiten als kurzfristig oder langfristig) herausgegeben, die für die SAP relevant, aber noch nicht anwendbar sind. Wir sind gerade dabei, die Prüfung der Auswirkungen auf die SAP zu finalisieren, gehen aber nicht von wesentlichen Effekten auf unsere Vermögenslage oder das Geschäftsergebnis aus.

# Abschnitt A – Kunden

In diesem Abschnitt stellen wir die Angaben zu Kundenverträgen dar. Diese bestehen aus Informationen zur Aufteilung der Umsatzerlöse und zu unseren Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Weitere Informationen zu unseren Kundenverträgen finden Sie in [Abschnitt A – Kunden](#) in unserem Konzernabschluss 2022.

## (A.1) Umsatzerlöse

### Geografische Angaben

Die in den nachfolgenden Tabellen dargestellten Werte der Umsatzerlöse nach Regionen werden nach dem Sitz des Kunden ermittelt.

#### Clouderlöse nach Regionen

Mio. €	Q1–Q2 2023	Q1–Q2 2022
Region EMEA	2.458	1.966
Region Amerika	3.194	2.695
Region APJ	841	701
<b>    SAP-Konzern</b>	<b>6.493</b>	<b>5.362</b>

#### Cloud- und Softwareerlöse nach Regionen

Mio. €	Q1–Q2 2023	Q1–Q2 2022
Region EMEA	5.660	5.285
Region Amerika	5.283	4.866
Region APJ	1.919	1.853
<b>    SAP-Konzern</b>	<b>12.863</b>	<b>12.005</b>

#### Umsatzerlöse nach Regionen

Mio. €	Q1–Q2 2023	Q1–Q2 2022
Deutschland	2.283	2.114
Übrige Region EMEA	4.338	4.049
<b>Region EMEA</b>	<b>6.621</b>	<b>6.163</b>
USA	4.974	4.566
Übrige Region Amerika	1.233	1.136
<b>Region Amerika</b>	<b>6.207</b>	<b>5.702</b>
Japan	616	602
Übrige Region APJ	1.550	1.513
<b>Region APJ</b>	<b>2.166</b>	<b>2.115</b>
<b>    SAP-Konzern</b>	<b>14.995</b>	<b>13.980</b>

Informationen zur Aufteilung der Umsatzerlöse nach Segmenten und der Segmenterlöse nach Regionen finden Sie unter [Textziffer \(C.1\)](#). Informationen zu unseren Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden von Umsatzerlösen finden Sie unter [Textziffer \(A.1\)](#) im Anhang zu unserem Konzernabschluss 2022.

## (A.2) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen

Mio. €	30.6.2023		
	Kurzfristig	Langfristig	Gesamt
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, netto	5.243	0	5.243
Sonstige Forderungen	351	121	472
<b>Σ Summe</b>	<b>5.594</b>	<b>121</b>	<b>5.715</b>

Mio. €	31.12.2022		
	Kurzfristig	Langfristig	Gesamt
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, netto	5.782	0	5.782
Sonstige Forderungen	454	169	623
<b>Σ Summe</b>	<b>6.236</b>	<b>169</b>	<b>6.405</b>

## Abschnitt B – Mitarbeitende

Dieser Abschnitt vermittelt finanzielle Einblicke in unsere Vereinbarungen für Leistungen an Arbeitnehmer. Er sollte in Verbindung mit den Angaben zur Vergütung für wichtige Mitglieder der Unternehmensleitung unter [Textziffer \(G.5\)](#) im Anhang zu unserem Konzernabschluss 2022 sowie im [Vergütungsbericht](#) der SAP gelesen werden. Weitere Informationen finden Sie zudem in [Abschnitt B – Mitarbeitende](#) in unserem Konzernabschluss 2022.

### (B.1) Zahl der Mitarbeitenden

Die Zahl der Mitarbeitenden zum 30. Juni 2023 – umgerechnet in Vollzeitbeschäftigte – ist in nachstehender Tabelle nach Funktionsbereichen und nach Regionen gegliedert dargestellt.

#### Zahl der Mitarbeitenden (umgerechnet in Vollzeitbeschäftigte)

Vollzeitbeschäftigte	30.6.2023				30.6.2022			
	EMEA	Amerika	APJ	Gesamt	EMEA	Amerika	APJ	Gesamt
Cloud und Software <sup>1</sup>	4.010	4.083	4.000	12.093	4.497	3.979	4.403	12.879
Services	7.993	5.000	5.476	18.469	8.193	5.061	5.811	19.065
Forschung und Entwicklung <sup>1</sup>	17.910	5.872	12.318	36.100	17.075	5.730	11.379	34.185
Vertrieb und Marketing	11.778	10.121	5.303	27.202	11.454	10.649	5.347	27.450
Allgemeine Verwaltung	3.475	1.765	1.281	6.521	3.337	1.867	1.208	6.411
Infrastruktur	2.800	1.284	859	4.943	2.774	1.350	874	4.997
<b>SAP-Konzern (30.6.)</b>	<b>47.966</b>	<b>28.125</b>	<b>29.237</b>	<b>105.328</b>	<b>47.331</b>	<b>28.636</b>	<b>29.022</b>	<b>104.988</b>
davon aus Unternehmenserwerben	0	0	0	0	173	189	8	370
<b>SAP-Konzern (Durchschnitt der Monatsendwerte für sechs Monate)</b>	<b>47.917</b>	<b>28.127</b>	<b>29.337</b>	<b>105.380</b>	<b>46.834</b>	<b>28.650</b>	<b>28.991</b>	<b>104.475</b>

<sup>1</sup> Aufgrund der unter Textziffer (G.5) beschriebenen aktualisierten Kostenzuweisung wurden die Mitarbeiterzahlen für den Vergleichszeitraum entsprechend angepasst.

### (B.2) Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer

Mio. €	Q1–Q2 2023	Q1–Q2 2022
Gehälter	5.915	5.572
Soziale Abgaben	975	910
Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen	1.167	513
Aufwendungen für Altersversorgung	235	236
Aufwendungen für personalbezogene Restrukturierungsaufwendungen	250	61
Abfindungen	22	23
<b>Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer</b>	<b>8.565</b>	<b>7.315</b>

### (B.3) Anteilsbasierte Vergütungen

Die anteilsbasierten Vergütungen entfallen wie folgt auf die verschiedenen Aufwandspositionen:

#### Anteilsbasierte Vergütungen

Mio. €	Q1–Q2 2023	Q1–Q2 2022
Cloudkosten	47	19
Softwarelizenz- und -Supportkosten	20	21
Servicekosten	198	96
Forschungs- und Entwicklungskosten	371	162
Vertriebs- und Marketingkosten	435	171
Allgemeine Verwaltungskosten	96	43
<b>Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen</b>	<b>1.167</b>	<b>513</b>
davon anteilsbasierte Vergütungen mit Barausgleich	473	–9
davon anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente	694	522

Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen für den Qualtrics-Plan sind in den Ergebnissen aus aufgegebenen Geschäftsbereichen enthalten (siehe [Textziffer \(D.1\)](#))

#### Move SAP Plan und Grow SAP Plan

Im ersten Halbjahr 2023 haben wir 13,9 Millionen (erstes Halbjahr 2022: 16,8 Millionen) Share Units gewährt. Darin enthalten sind 12,4 Millionen (erstes Halbjahr 2022: 14,3 Millionen) Share Units, die wir in Aktien bedienen wollen. Der Verwässerungseffekt der ausstehenden Share Units mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente wird bei der Berechnung des Ergebnisses je Aktie, verwässert, berücksichtigt. In den Share Units, die wir in bar abgelten wollen, sind 0,8 Millionen Share Units enthalten, welche im Juni 2023 im Rahmen des Grow SAP Plan gewährt wurden (1,1 Millionen im Juni 2022).

#### Aktienkaufplan Own SAP

Im Rahmen des Own SAP Plan können die Mitarbeitenden auf monatlicher Basis SAP-Aktien ohne Haltefrist erwerben. Im ersten Halbjahr 2023 wurden von unseren Mitarbeitenden 3,5 Millionen (erstes Halbjahr 2022: 4,6 Millionen) Aktien im Rahmen dieses Plans erworben.

Weitere Informationen zu unseren anteilsbasierten Vergütungen sowie eine detaillierte Beschreibung dieser finden Sie unter [Textziffer \(B.3\)](#) im Anhang zu unserem Konzernabschluss 2022.

### (B.4) Restrukturierung

Mio. €	Q1–Q2 2023	Q1–Q2 2022
Personalbezogene Restrukturierungskosten	250	61
Kosten für belastende Verträge und außerplanmäßige Abschreibungen aufgrund von Restrukturierungsmaßnahmen	8	58
<b>Restrukturierungskosten</b>	<b>257</b>	<b>119</b>

Die meisten Restrukturierungskosten, die im ersten Halbjahr 2023 erfasst wurden, bezogen sich auf das gezielte Restrukturierungsprogramm in ausgewählten Bereichen des Unternehmens, das SAP im ersten Quartal angekündigt und gestartet hat, mit dem Ziel, den Fokus stärker auf strategische Wachstumsbereiche zu legen und die Transformation zu einem Cloudunternehmen zu beschleunigen. Die Restrukturierungskosten enthalten überwiegend personalbezogene Aufwendungen wie Abfindungszahlungen. Die Restrukturierungskosten, die im Jahr 2022 ausgewiesen wurden, beziehen sich hauptsächlich auf die Abwicklung der Geschäftstätigkeit in Russland und Belarus.

Ohne den gesonderten Ausweis der Restrukturierungskosten in unserer Gewinn- und Verlustrechnung hätte sich folgende Aufteilung ergeben:

### Restrukturierungskosten nach Funktionsbereichen

Mio. €	Q1–Q2 2023	Q1–Q2 2022
Cloudkosten	6	–12
Softwarelizenz- und -Supportkosten	11	4
Servicekosten	34	61
Forschungs- und Entwicklungskosten	40	7
Vertriebs- und Marketingkosten	150	57
Allgemeine Verwaltungskosten	16	3
<b>Restrukturierungskosten</b>	<b>257</b>	<b>119</b>

# Abschnitt C – Finanzergebnisse

Dieser Abschnitt bietet Informationen zu den Finanzergebnissen der berichtspflichtigen Segmente der SAP und der SAP insgesamt, soweit diese nicht bereits in vorherigen Abschnitten behandelt wurden. Dazu gehören insbesondere Segmentergebnisse und Ertragsteuern. Weitere Informationen hierzu finden Sie in [Abschnitt C – Finanzergebnisse](#) in unserem Konzernabschluss 2022.

## **(C.1) Segmentergebnisse**

### Allgemeine Informationen

Die SAP hat fünf Geschäftssegmente, auf deren Basis unser Vorstand, der als Hauptentscheidungsträger (Chief Operating Decision Maker, CODM) für die Bewertung der Ertragslage des Unternehmens und die Allokation der Ressourcen verantwortlich ist, regelmäßig die Geschäftstätigkeit beurteilt. Die Organisation und das Management dieser Segmente erfolgen weitestgehend unabhängig voneinander nach den angebotenen Produkten und Dienstleistungen, und zwar danach, ob die Produkte und Dienstleistungen sich auf unsere Netzwerkangebote (Business Network), unser Customer-Experience-Portfolio von Emarsys, unser Portfolio an nachhaltigkeitsbezogenen Lösungen (Sustainability) oder unsere Lösungen für das Working Capital Management (Taulia) beziehen, oder andere Geschäftsbereiche einschließlich Support- und Services-Aktivitäten (Applications, Technology & Services) abdecken. Weitere Informationen zu unseren Segmenten finden Sie unter [Textziffer \(C.1\)](#) im Anhang zu unserem Konzernabschluss 2022.

Im ersten Quartal wurde das nicht berichtspflichtige Segment SAP Signavio aufgelöst und in das bestehende Segment Applications, Technology & Services integriert. Die Segmentinformationen für frühere Berichtszeiträume wurden an die neue Segmentzusammensetzung angepasst.

Zum Ende des zweiten Quartals 2023 wurde Qualtrics als ehemals berichtspflichtiges Segment verkauft, das seine Umsatzerlöse hauptsächlich aus dem Verkauf von Cloudlösungen für Experience Management erzielte. Weitere Informationen zum Verkauf von Qualtrics finden Sie unter [Textziffer \(D.1\)](#).

## Applications, Technology & Services

Mio. €, falls nicht anders bezeichnet (Non-IFRS)	Q1–Q2 2023		Q1–Q2 2022
	zu aktuellen Kursen	währungs-bereinigt	zu aktuellen Kursen
Cloud	5.940	5.978	4.885
Softwarelizenzen	591	601	743
Softwaresupport	5.777	5.831	5.900
Softwarelizenzen und -Support	6.369	6.432	6.643
Cloud und Software	12.309	12.410	11.529
Services	2.124	2.139	1.967
<b>Segmenterlöse</b>	<b>14.429</b>	<b>14.544</b>	<b>13.492</b>
Cloudkosten	–1.806	–1.802	–1.589
Softwarelizenz- und -Supportkosten	–624	–624	–661
Cloud- und Softwarekosten	–2.430	–2.426	–2.249
Servicekosten	–1.492	–1.503	–1.380
<b>Umsatzkosten</b>	<b>–3.922</b>	<b>–3.929</b>	<b>–3.629</b>
<b>Cloudbruttoergebnis</b>	<b>4.134</b>	<b>4.176</b>	<b>3.297</b>
<b>Segmentbruttogewinn</b>	<b>10.507</b>	<b>10.615</b>	<b>9.863</b>
Sonstige Segmentaufwendungen	–6.042	–6.072	–6.054
<b>Segmentergebnis</b>	<b>4.465</b>	<b>4.543</b>	<b>3.809</b>

## Segmentumsatzerlöse nach Regionen

Mio. €	Region EMEA			Region Amerika			Region APJ			Segmenterlöse		
	Q1–Q2 2023		Q1–Q2 2022									
	zu aktuellen Kursen	währungs-bereinigt	zu aktuellen Kursen	zu aktuellen Kursen	währungs-bereinigt	zu aktuellen Kursen	zu aktuellen Kursen	währungs-bereinigt	zu aktuellen Kursen	zu aktuellen Kursen	währungs-bereinigt	zu aktuellen Kursen
Applications , Technology	6.448	6.492	6.017	5.874	5.837	5.415	2.107	2.216	2.060	14.429	14.544	13.492

## (C.2) Überleitung der Steuerungsgrößen der Segmente auf die Gewinn- und Verlustrechnung

Mio. €	Q1–Q2 2023		Q1–Q2 2022
	zu aktuellen Kursen	währungs-bereinigt	zu aktuellen Kursen
Applications, Technology & Services	14.429	14.544	13.492
<b>Segmenterlöse des berichtspflichtigen Segments</b>	<b>14.429</b>	<b>14.544</b>	<b>13.492</b>
Sonstige Erlöse	566	568	487
Anpassung des Währungseinflusses	0	117	0
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>14.995</b>	<b>15.229</b>	<b>13.980</b>
Applications, Technology & Services	4.465	4.543	3.809
<b>Segmentergebnis des berichtspflichtigen Segments</b>	<b>4.465</b>	<b>4.543</b>	<b>3.809</b>
Sonstige Erlöse	566	568	487
Sonstige Kosten	–1.098	–1.081	–943
Anpassung des Währungseinflusses	0	–97	0
Anpassungen auf			
Akquisitionsbedingte Aufwendungen	–177	–177	–191
Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen	–1.167	–1.167	–513
<b>Restrukturierungskosten</b>	<b>–257</b>	<b>–257</b>	<b>–119</b>
Anpassungen auf Aufwendungen für regulatorische Compliance-Angelegenheiten	–170	–170	0
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>2.161</b>	<b>2.161</b>	<b>2.531</b>
<b>Sonstige Aufwendungen und Erträge, netto</b>	<b>–103</b>	<b>–103</b>	<b>–63</b>
<b>Finanzergebnis, netto</b>	<b>–287</b>	<b>–287</b>	<b>–173</b>
<b>Gewinn vor Steuern<sup>1</sup></b>	<b>1.771</b>	<b>1.771</b>	<b>2.295</b>

<sup>1</sup> aus fortgeführten Geschäftsbereichen

## (C.3) Finanzergebnis, netto

Im ersten Halbjahr 2023 enthielten die Finanzierungserträge im Wesentlichen Erträge aus Abgängen und Zeitwertanpassungen von Unternehmensbeteiligungen in Höhe von 186 Mio. € (erstes Halbjahr 2022: 463 Mio. €) sowie Zinserträge aus Ausleihungen, Forderungen und sonstigen finanziellen Vermögenswerten (Zahlungsmitteln, Zahlungsmitteläquivalenten und kurzfristigen Anlagen) und Erträge aus Derivaten in Höhe von 190 Mio. € (erstes Halbjahr 2022: 65 Mio. €).

Im ersten Halbjahr 2023 wurden die Finanzierungsaufwendungen hauptsächlich durch Verluste aus Abgängen und Zeitwertanpassungen von Unternehmensbeteiligungen in Höhe von 226 Mio. € (erstes Halbjahr 2022: 543 Mio. €) sowie Zinsaufwendungen aus Verbindlichkeiten inklusive Leasingverbindlichkeiten und negativen Effekten aus Derivaten in Höhe von 370 Mio. € (erstes Halbjahr 2022: 97 Mio. €) beeinflusst. Der Anstieg der Zinsaufwendungen im ersten Halbjahr 2023 im Vergleich zum ersten Halbjahr 2022 ist zurückzuführen auf:

- unsere Zinsswaps, durch die wir variablen Zinssätzen ausgesetzt sind, und
- ein Termingeschäft zur Absicherung des USD-Kaufpreises aus dem Qualtrics-Verkauf gegen EUR-USD-Schwankungen. Dieses Termingeschäft lief am 28. Juni 2023 aus, und wir realisierten einen Verlust von 106 Mio. € in den Finanzierungsaufwendungen.

Weitere Informationen zu unserem Finanzergebnis, netto, finden Sie unter [Textziffer \(C.4\)](#) im Anhang zu unserem Konzernabschluss 2022.

#### **(C.4) Ertragsteuern**

Wir unterliegen regelmäßigen Betriebsprüfungen in- und ausländischer Steuerbehörden. Derzeit bestehen im Wesentlichen zwischen uns und der deutschen Finanzverwaltung sowie einigen wenigen ausländischen Steuerbehörden unterschiedliche Auffassungen. Die Rechtsstreitigkeiten mit der deutschen Finanzverwaltung betreffen bestimmte gesicherte Kapitalanlagen, während die wenigen Rechtsstreitigkeiten mit ausländischen Steuerbehörden die Abzugsfähigkeit von konzerninternen Lizenzzahlungen und konzerninternen Dienstleistungen betreffen. In allen Fällen gehen wir davon aus, dass ein für uns positiver Ausgang erst im Klageverfahren erzielt werden kann. Wir haben für diese Sachverhalte keine Rückstellung gebildet, da wir der Auffassung sind, dass die Beanstandungen der Finanzverwaltungen unbegründet und keine Anpassungen notwendig sind. Sollten die Gerichtsverfahren entgegen unserer Erwartung zugunsten der Finanzverwaltungen ausgehen, würde dies zu einem zusätzlichen Aufwand von insgesamt circa 1.837 Mio. € (2022: 1.571 Mio. €) führen (einschließlich entsprechender Zinsaufwendungen und Strafzuschläge in Höhe von circa 1.013 Mio. € (2022: 857 Mio. €)). Die Eventualverbindlichkeiten sind im Jahr 2023 im Wesentlichen aufgrund von Steuereffekten für das laufende Jahr (inklusive Zinsen) sowie aufgrund von Wechselkursveränderungen angestiegen.

# Abschnitt D – Investiertes Kapital

Dieser Abschnitt beleuchtet die langfristigen Vermögenswerte, einschließlich Investitionen, welche die Grundlage unserer betrieblichen Tätigkeiten bilden. Zugänge von investiertem Kapital beinhalten separate Erwerbe von Vermögenswerten oder Unternehmenszusammenschlüsse. Weitere Informationen finden Sie in [Abschnitt D – Investiertes Kapital](#) in unserem Konzernabschluss 2022.

## (D.1) Unternehmenszusammenschlüsse und Veräußerungen

### Qualtrics-Verkauf

Als Ergebnis eines bereits am 26. Januar begonnenen Prozesses gab die SAP am 13. März bekannt, dass sie der Veräußerung der von ihr an der Qualtrics International Inc. gehaltenen 423 Millionen Aktien im Rahmen der Übernahme von Qualtrics durch Silver Lake und der mit ihr verbundenen Fonds sowie durch Canada Pension Plan Investment Board zugestimmt hat. Der Abschluss der Transaktion erfolgte zum 28. Juni 2023, nachdem übliche Vertragsbedingungen und behördliche Genehmigungen vorlagen. Zu einem Kaufpreis von 18,15 US\$ pro Aktie in bar wurde die SAP-Beteiligung für rund 7,7 Mrd. US\$ erworben. Zum Zeitpunkt, zu dem Qualtrics als aufgegebenes Geschäftsbereich nach IFRS 5 eingestuft wurde, gab es keinen Hinweis auf das Vorliegen einer Wertminderung (da der beizulegende Zeitwert abzüglich der Veräußerungskosten (berechnet auf Basis von Aktienkursen) deutlich über dem Buchwert lag).

Die SAP bleibt ein enger Markt- und Technologiepartner von Qualtrics.

Die Finanzergebnisse der SAP beinhalten Qualtrics als aufgegebenen Geschäftsbereich (aufgrund der qualitativen und quantitativen Bedeutung für die SAP) im Einklang mit den Regelungen des IFRS 5 (die Vergleichsperioden wurden entsprechend angepasst). Die Qualtrics-Veräußerungsgruppe war bisher Bestandteil des berichtspflichtigen Qualtrics-Segments.

Der Vorsteuer-Veräußerungsgewinn von 3,7 Mrd. €, der in den aufgegebenen Geschäftsbereichen ausgewiesen wird, wurde durch Anpassung des Verkaufspreises abzüglich Veräußerungskosten (7,0 Mrd. €) um das aus der SAP abgehende Nettovermögen (-5,8 Mrd. €, im Wesentlichen Geschäfts- oder Firmenwert (-4,0 Mrd. €) und sonstige immaterielle Vermögenswerte (-1,3 Mrd. €)) sowie der korrespondierenden nicht beherrschenden Anteile (2,4 Mrd. €) sowie sonstiger Eigenkapitalbestandteile (0,1 Mrd. €) ermittelt. SAP entstanden im Zuge des Verkaufs Steuern in Höhe von 0,5 Mrd. €.

Der Zufluss an Zahlungsmitteln aus dem Verkaufspreis (7,1 Mrd. €) wurde durch Abgänge von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten aus der SAP-Gruppe (0,7 Mrd. €) reduziert.

SAP stellt derzeit noch Mietgarantien für einzelne von Qualtrics genutzte Büros. Qualtrics ist dazu verpflichtet, SAP in Bezug auf die Garantien freizustellen.

Weitere finanzielle Informationen, bezogen auf Qualtrics, befinden sich in der folgenden Tabelle (Umsatzerlöse und Kosten werden nach der Eliminierung von Transaktionen zwischen Qualtrics und den fortgeführten SAP-Geschäftsbereichen dargestellt):

Mrd. €, falls nicht anders bezeichnet	Q1–Q2 2023	Q1–Q2 2022
<b>Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung</b>		
Clouderlöse	0,6	0,5
Umsatzerlöse	0,7	0,6
Cloudkosten	–0,1	–0,1
Umsatzkosten	–0,2	–0,2
Operative Aufwendungen (inkl. Umsatzkosten)	–1,2	–1,4
Veräußerungsgewinn vor Steuern	3,7	0,0
Betriebsergebnis	3,2	–0,8
Gewinn (Verlust) vor Steuern	3,3	–0,8
Ertragsteueraufwand <sup>1</sup>	–0,5	0,0
Gewinn (Verlust) nach Steuern	2,8	–0,8
den Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnen	2,8	–0,6
Ergebnis je Aktie, unverwässert (IFRS, in €) <sup>2</sup>	2,40	–0,50
Ergebnis je Aktie, verwässert (IFRS, in €) <sup>2</sup>	2,38	–0,50
<b>Kapitalflussrechnung</b>		
Cashflows aus betrieblichen Tätigkeiten	0,1	–0,0
Cashflows aus Investitionstätigkeiten	6,3	–0,0
Cashflows aus Finanzierungstätigkeiten	0,0	–0,2

<sup>1</sup> Für 2023 resultieren 0,5 Mrd. € aus dem Gewinn aus Veräußerungen von aufgegebenen Geschäftsbereichen.

<sup>2</sup> Für den Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2023 betrug die gewichtete durchschnittliche Anzahl von Aktien 1.168 Millionen (verwässert: 1.176 Millionen). Für den Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2022 betrug die gewichtete durchschnittliche Anzahl von Aktien 1.174 Millionen (verwässert: 1.174 Millionen), jeweils ohne eigene Aktien. Durch Rundungen können geringe Differenzen auftreten.

## (D.2) Geschäfts- oder Firmenwert

Für den Geschäfts- oder Firmenwert haben wir – auf Basis einer qualitativen und quantitativen Analyse – fortlaufend das Vorhandensein von auslösenden Ereignissen („triggering events“) geprüft, die eine Werthaltigkeitsprüfung im ersten Halbjahr 2023 nach sich gezogen hätten. Die Berücksichtigung von internen und externen Faktoren hat zu der Überzeugung geführt, dass keine auslösenden Ereignisse seit unserem jährlichen Werthaltigkeitstest für Geschäfts- oder Firmenwerte 2022 vorlagen. Es wurde keine Werthaltigkeitsprüfung im ersten Halbjahr 2023 durchgeführt.

Aufgrund der Integration des Segments SAP Signavio in das bisherige Segment Applications, Technology & Services wurde der Geschäfts- oder Firmenwert im Segment SAP Signavio diesem Segment zugeordnet. Wegen der zeitlichen Nähe zum jährlichen Werthaltigkeitstest der Geschäfts- oder Firmenwerte im Jahr 2022 wurde kein formaler Werthaltigkeitstest zum Datum der Neuordnung des Segments SAP Signavio durchgeführt. Weitere Informationen finden Sie unter [Textziffer \(C.1\)](#).

### (D.3) Sachanlagen

#### Sachanlagen (Auszug)

Mio. €	30.6.2023	31.12.2022
Sachanlagen (ohne Leasingverhältnisse)	2.880	3.133
Nutzungsrechte	1.481	1.801
<b>Summe</b>	<b>4.361</b>	<b>4.934</b>

Zugänge	Q1–Q2 2023	Q1–Q4 2022
Sachanlagen (ohne Leasingverhältnisse)	288	700
Nutzungsrechte	88	429
<b>Summe</b>	<b>376</b>	<b>1.129</b>

### (D.4) Kaufverpflichtungen

SAP kaufte – unter einem bestehenden Vertrag, der zum 31. Dezember 2028 ausläuft, – von einem Hyperscaler zusätzliche Cloudinfrastrukturservices in Höhe von circa 0,4 Mrd. €. Weitere Informationen zu unseren Kaufverpflichtungen finden Sie unter [Textziffer \(D.8\)](#) im Anhang zu unserem Konzernabschluss 2022.

# Abschnitt E – Kapitalstruktur, Finanzierung und Liquidität

Dieser Abschnitt informiert darüber, wie die SAP ihre Kapitalstruktur steuert. Die Basis unseres Kapitalmanagements ist eine hohe Eigenkapitalquote, ein moderater Verschuldungsgrad, ein gut ausgewogenes Fälligkeitsprofil und eine tiefgehende Verschuldungskapazität. Weitere Informationen finden Sie in [Abschnitt E – Kapitalstruktur, Finanzierung und Liquidität](#) in unserem Konzernabschluss 2022.

## (E.1) Summe des Eigenkapitals

### Anzahl der Anteile

Mio.	Gezeichnetes Kapital	Eigene Anteile
<b>31.12.2021</b>	1.228,5	-48,9
Erwerb eigener Anteile	0	-10,0
<b>30.6.2022</b>	<b>1.228,5</b>	<b>-58,9</b>
<b>31.12.2022</b>	1.228,5	-61,4
Ausgabe aus anteilsbasierten Vergütungen	0	2,6
<b>30.6.2023</b>	<b>1.228,5</b>	<b>-58,8</b>

In der ersten Hälfte des Jahres 2022 kauften wir 10,0 Millionen Aktien zurück, um die Umstellung anteilsbasierter Vergütungsprogramme der SAP auf den Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente zu unterstützen. In der ersten Hälfte des Jahres 2023 gaben wir wieder 2,6 Millionen eigene Anteile aus, um Zuteilungen aus dem anteilsbasierten Vergütungsprogramm Move SAP Plan zu bedienen.

### Sonstige Eigenkapitalbestandteile

Mio. €	Währungs- umrechnungs- differenzen	Absicherungen von Zahlungs- strömen	Summe
<b>31.12.2021</b>	<b>1.779</b>	<b>-22</b>	<b>1.757</b>
Sonstiges Ergebnis	3.249	26	3.275
<b>30.6.2022</b>	<b>5.028</b>	<b>4</b>	<b>5.031</b>
<b>31.12.2022</b>	<b>3.784</b>	<b>16</b>	<b>3.801</b>
Sonstiges Ergebnis	-711	10	-701
<b>30.6.2023</b>	<b>3.074</b>	<b>26</b>	<b>3.100</b>

**(E.2) Liquidität**

Mio. €	Nominalvolumen				Buchwerte
	Kurzfristig	Langfristig	30.6.2023		Gesamt
			Kurzfristig	Langfristig	
Anleihen	0	7.376	0	6.580	6.580
Privatplatzierungen	0	389	0	395	395
Commercial Paper	930	0	926	0	926
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.450	0	1.450	0	1.450
<b>Finanzschulden</b>	<b>2.380</b>	<b>7.765</b>	<b>2.376</b>	<b>6.975</b>	<b>9.352</b>
Leasingverbindlichkeiten	k. A.	k. A.	322	1.424	1.745
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	k. A.	k. A.	370	770	1.140
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten</b>			<b>3.068</b>	<b>9.169</b>	<b>12.237</b>
Finanzschulden in % der finanziellen Verbindlichkeiten			77	76	76

Mio. €	Nominalvolumen				Buchwert
	Kurzfristig	Langfristig	31.12.2022		Gesamt
			Kurzfristig	Langfristig	
Anleihen	1.600	7.381	1.600	6.556	8.155
Privatplatzierungen	0	397	0	405	405
Commercial Paper	930	0	928	0	928
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.456	0	1.456	0	1.456
<b>Finanzschulden</b>	<b>3.986</b>	<b>7.778</b>	<b>3.983</b>	<b>6.960</b>	<b>10.943</b>
Leasingverbindlichkeiten	k. A.	k. A.	349	1.791	2.140
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	k. A.	k. A.	475	795	1.270
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten</b>			<b>4.808</b>	<b>9.547</b>	<b>14.354</b>
Finanzschulden in % der finanziellen Verbindlichkeiten			83	73	76

# Abschnitt F – Management von finanziellen Risikofaktoren

Dieser Abschnitt behandelt finanzielle Risikofaktoren und deren Management. In unserem Halbjahresbericht sind dies insbesondere Umgliederungen zwischen den Stufen der Fair-Value-Hierarchie. Weitere Informationen, insbesondere zu unserem Risikomanagement hinsichtlich Wechselkursrisiko, Zinsrisiko, Aktienkursrisiko, Kreditrisiko, Liquiditätsrisiko und anderer finanzieller Risikofaktoren, finden Sie in [Abschnitt F – Management von finanziellen Risikofaktoren](#) in unserem Konzernabschluss 2022.

## **(F.1) Finanzielle Risikofaktoren, Risikomanagement und Angaben zum beizulegenden Zeitwert von Finanzinstrumenten**

Einen detaillierten Überblick über unsere sonstigen Finanzinstrumente, über die finanziellen Risikofaktoren, das Management finanzieller Risiken sowie die Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte und die Einordnung unserer Finanzinstrumente in die Fair-Value-Hierarchie des IFRS 13 geben wir unter den [Textziffern \(F.1\)](#) und [\(F.2\)](#) im Anhang zu unserem Konzernabschluss 2022.

Wir geben keine beizulegenden Zeitwerte für unsere Finanzinstrumente zum 30. Juni 2023 an, da

- für eine große Anzahl unserer Finanzinstrumente die Buchwerte einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert darstellen und
- bei den Finanzinstrumenten, bei denen der Buchwert vom beizulegenden Zeitwert abweicht, es keine wesentlichen Veränderungen in der Relation zwischen Buchwert und beizulegendem Zeitwert seit dem 31. Dezember 2022 gab.

# Abschnitt G – Sonstige Angaben

Dieser Abschnitt bietet Informationen zu verschiedenen Themen, darunter Informationen zu sonstigen schwebenden Rechtsstreitigkeiten, Schadensersatzansprüchen und rechtlichen Unsicherheiten sowie zu Transaktionen mit nahestehenden Personen. Weitere Informationen finden Sie in [Abschnitt G – Sonstige Angaben](#) in unserem Konzernabschluss 2022.

## **(G.1) Sonstige schwebende Rechtsstreitigkeiten, Schadensersatzansprüche und rechtliche Unsicherheiten**

Wir sind im Rahmen unserer gewöhnlichen Geschäftsaktivitäten mit einer Vielfalt von Klagen und Gerichtsverfahren konfrontiert. Diese umfassen Klagen und Prozesse, in die von uns erworbene Unternehmen involviert sind. Wir werden uns weiterhin entschieden gegen alle gegen uns erhobenen Vorwürfe und Rechtsstreitigkeiten wehren. Derzeit sind wir der Ansicht, dass der Ausgang aller zum 30. Juni 2023 anhängigen Klagen und Prozesse, sowohl einzeln als auch insgesamt, keine wesentlich nachteilige Auswirkung auf unsere Geschäftstätigkeit haben wird.

Zu den Klagen und Gerichtsverfahren gehören unter anderem die folgenden Klassen (weitere Informationen zu diesen Klassen finden Sie unter [Textziffer \(G.3\)](#) im Anhang zu unserem Konzernabschluss 2022).

### **Rechtsstreitigkeiten und Schadensersatzansprüche im Zusammenhang mit geistigem Eigentum**

Für die in unserem Integrierten Bericht 2022 einzeln erläuterten Fälle von Rechtsstreitigkeiten und Schadensersatzansprüchen im Zusammenhang mit geistigem Eigentum haben sich im ersten Halbjahr 2023 keine wesentlichen Entwicklungen ergeben.

Die erfassten Rückstellungen aufgrund von Rechtsstreitigkeiten und Schadensersatzansprüchen im Zusammenhang mit geistigem Eigentum sind weiterhin nicht wesentlich. Auch die Eventualverbindlichkeiten aufgrund von Rechtsstreitigkeiten und Schadensersatzansprüchen im Zusammenhang mit geistigem Eigentum, für die keine Rückstellungen gebildet wurden, sind weiterhin nicht wesentlich.

### **Rechtsstreitigkeiten im Zusammenhang mit Steuern**

Bei den Eventualverbindlichkeiten aufgrund von Rechtsstreitigkeiten im Zusammenhang mit sonstigen Steuern, für die wir keine Rückstellungen gebildet haben, ergaben sich keine wesentlichen Änderungen gegenüber [Textziffer \(G.3\)](#) im Anhang zu unserem Konzernabschluss 2022.

Informationen zu Rechtsstreitigkeiten im Zusammenhang mit Ertragsteuern finden Sie unter [Textziffer \(C.4\)](#).

### **Angelegenheiten im Zusammenhang mit Bestechungsbekämpfung**

Die SAP hat Mitteilungen erhalten, die behaupten, ihr Verhalten habe möglicherweise gegen Antikorruptionsgesetze in den USA (unter anderem den Foreign Corrupt Practices Act in den USA, FCPA) und anderen Ländern verstoßen. Ein Großteil der Untersuchungen dauert an, und weder das endgültige Ergebnis der Untersuchungen ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt vorhersehbar noch das Datum, an dem gesicherte definitive Erkenntnisse zur Verfügung stehen werden. Eine oder mehrere der laufenden Untersuchungen könnten zu einem ungünstigen Ergebnis führen. Die aktuell bestmögliche Einschätzung seitens des Managements der möglichen Ergebnisse und finanziellen Auswirkungen basiert auf einer angemessenen Beurteilung auf Grundlage verfügbarer Faktoren.

Deshalb wurden in unserem Konzernhalbjahresabschluss zum 30. Juni 2023 Rückstellungen für potenzielle regulatorische Compliance-Angelegenheiten in Höhe von 170 Mio. € (31. Dezember 2022: 0 Mio. €) gebildet.

Eine detaillierte Beschreibung finden Sie unter [Textziffer \(G.3\)](#) im Anhang zu unserem Konzernabschluss 2022.

## (G.2) Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Einige Mitglieder des Vorstands sowie des Aufsichtsrats der SAP SE sind oder waren in verantwortungsvollen und einflussreichen Positionen in anderen Unternehmen tätig, zu denen wir gewöhnliche Geschäftsbeziehungen unterhalten (siehe [Textziffer \(G.4\)](#) im Anhang zu unserem Konzernabschluss 2022).

Am 11. Mai 2023 hat die Hauptversammlung Punit Renjen als Nachfolger von Gesche Joost in den Aufsichtsrat gewählt, die ihr Amt am 11. Mai 2023 niedergelegt hat. Er wurde dadurch zur nahestehenden Person. Punit Renjen wird der designierte Nachfolger des Aufsichtsratsvorsitzenden Hasso Plattner sein, dessen Amtszeit mit der ordentlichen Hauptversammlung im Jahr 2024 endet.

Mio. €	Vorstandsmitglieder		Aufsichtsratsmitglieder		Von Aufsichtsratsmitgliedern beherrschte Unternehmen		Assoziierte Unternehmen	
	Q1–Q2 2023	Q1–Q2 2022	Q1–Q2 2023	Q1–Q2 2022	Q1–Q2 2023	Q1–Q2 2022	Q1–Q2 2023	Q1–Q2 2022
Bereitgestellte Produkte und Dienstleistungen	k. A.	k. A.	0	0	0	1	9	1
Bezogene Produkte und Dienstleistungen	k. A.	k. A.	1 <sup>1</sup>	1 <sup>1</sup>	2	2	49	37
Sponsoringleistungen und andere finanzielle Unterstützung	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	2	3	k. A.	k. A.
Ausstehende Salden zum 30.6. (Lieferanten)	k. A.	k. A.	0	1	0	0	–2	–3
Ausstehende Salden zum 30.6. (Kunden)	k. A.	k. A.	0	0	0	0	1	4
Verpflichtungen zum 30.6.	k. A.	k. A.	0	0	48 <sup>2</sup>	3	k. A.	k. A.

<sup>1</sup> einschließlich Dienstleistungen von Arbeitnehmervertreterinnen und -vertretern im Aufsichtsrat in ihrer Funktion als Mitarbeitende der SAP

<sup>2</sup> Verpflichtungen von bis zu fünf Jahren.

Weitere Informationen zu Transaktionen mit nahestehenden Personen finden Sie unter [Textziffer \(G.6\)](#) im Anhang zu unserem Konzernabschluss 2022.

## (G.3) Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Darüber hinaus sind nach dem 30. Juni 2023 keine Ereignisse eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf den Konzernhalbjahresabschluss haben.

## (G.4) Konsolidierungskreis

### Konsolidierte Tochterunternehmen

	Gesamt
<b>31.12.2022</b>	<b>288</b>
Zugänge	0
Abgänge	–52
<b>30.6.2023</b>	<b>236</b>

Die Abgänge im ersten Halbjahr 2023 betreffen im Wesentlichen den Verkauf der SAP-Anteile an Qualtrics.

Weitere Informationen zu unseren Unternehmenszusammenschlüssen und Veräußerungen und den Auswirkungen auf unseren Konzernabschluss finden Sie unter [Textziffer \(D.1\)](#) oder in unserem Integrierten Bericht 2022.

## (G.5) Geänderte Kostenzuordnung

Ab 1. Januar 2023 werden alle Aktivitäten im Zusammenhang mit Änderungen im Code der Cloud- und On-Premise-Lösungen der SAP als entwicklungsbezogene Aktivitäten behandelt. Manche dieser Aktivitäten, speziell Codekorrekturen, galten vorher als supportbezogene Aktivitäten. SAP ist davon überzeugt, dass mit dieser Anpassung ihre Bilanzierungs- und Bewertungsmethode an Marktstandards angeglichen wird und sich die Vergleichbarkeit zu ihren Wettbewerbern erhöht.

Im ersten Halbjahr 2023 führte diese Änderung der Kostenzuordnung zu einer Erhöhung des Cloudbruttogewinns von etwa 50 Mio. € sowie zu einem Anstieg des Bruttogewinns aus Softwarelizenzen und -support von rund 130 Mio. €. Im gleichen Zuge erhöhten sich unsere Forschungs- und Entwicklungskosten (F&E-Kosten) um rund 180 Mio. €.

Für das Gesamtjahr 2023 geht die SAP davon aus, dass durch diese Änderung der Kostenzuordnung die Cloudkosten um rund 100 Mio. € und die Supportkosten um rund 300 Mio. € sinken werden, während sich als Folge die F&E-Kosten der SAP um rund 400 Mio. € erhöhen werden.

Hätte die SAP diese Bilanzierungs- und Bewertungsmethode 2022 angewandt, hätten sich ihre Cloudkosten, Softwarelizenz- und -Supportkosten sowie F&E-Kosten wie folgt dargestellt:

Mio. €	IFRS					Non-IFRS				
	Q1 2022	Q2 2022	Q3 2022	Q4 2022	GJ 2022	Q1 2022	Q2 2022	Q3 2022	Q4 2022	GJ 2022
Cloudkosten	-817	-833	-902	-947	-3.499	-798	-806	-873	-915	-3.391
Softwarelizenz- und Supportkosten	-347	-339	-341	-358	-1.384	-334	-316	-319	-334	-1.302
Forschungs- und Entwicklungskosten	-1.396	-1.514	-1.571	-1.598	-6.080	-1.351	-1.393	-1.437	-1.449	-5.629

Durch Rundungen können geringe Differenzen auftreten.

## Freigabe des Konzernhalbjahresabschlusses

Der Vorstand der SAP SE hat den Konzernhalbjahresabschluss am 19. Juli 2023 zur Vorlage an den Prüfungs- und Compliance-Ausschuss des Aufsichtsrats sowie zur anschließenden Veröffentlichung freigegeben.

## Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der Konzernhalbjahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des SAP-Konzerns vermittelt und im Konzernhalbjahreslagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des SAP-Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des SAP-Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Walldorf, den 19. Juli 2023

SAP SE

Walldorf, Baden

Der Vorstand

Christian Klein

Dominik Asam

Sabine Bendiek

Dr. Jürgen Müller

Scott Russell

Thomas Saueressig

Julia White

# Ergänzende Finanzinformationen

## Finanzielle und nichtfinanzielle Kennzahlen (IFRS und Non-IFRS)

Mio. €, falls nicht anders bezeichnet	Q1 2022	Q2 2022	Q3 2022	Q4 2022	GJ 2022	Q1 2023	Q2 2023
<b>Umsatz</b>							
Cloud	2.565	2.796	2.986	3.078	11.426	3.178	3.316
Veränderung in % im Vergleich zum Vorjahr	29	32	36	29	31	24	19
Veränderung in % (währungsbereinigt) im Vergleich zum Vorjahr	23	23	23	21	23	22	22
SAP S/4HANA Cloud	404	472	546	660	2.081	716	823
Veränderung in % im Vergleich zum Vorjahr	78	84	98	101	91	77	74
Veränderung in % (währungsbereinigt) im Vergleich zum Vorjahr	71	72	81	90	79	75	79
Softwarelizenzen	317	426	406	907	2.056	276	316
Veränderung in % im Vergleich zum Vorjahr	-34	-34	-38	-38	-37	-13	-26
Veränderung in % (währungsbereinigt) im Vergleich zum Vorjahr	-36	-38	-42	-39	-39	-13	-24
Softwaresupport	2.923	2.977	3.016	2.993	11.909	2.905	2.873
Veränderung in % im Vergleich zum Vorjahr	4	5	5	3	4	-1	-3
Veränderung in % (währungsbereinigt) im Vergleich zum Vorjahr	1	0	-2	-1	0	-1	-1
Softwarelizenzen und -Support	3.240	3.403	3.422	3.900	13.965	3.180	3.189
Veränderung in % im Vergleich zum Vorjahr	-1	-2	-3	-11	-5	-2	-6
Veränderung in % (währungsbereinigt) im Vergleich zum Vorjahr	-4	-7	-9	-14	-9	-2	-4
Cloud und Software	5.806	6.199	6.408	6.978	25.391	6.358	6.505
Veränderung in % im Vergleich zum Vorjahr	10	11	12	3	9	10	5
Veränderung in % (währungsbereinigt) im Vergleich zum Vorjahr	6	4	3	-1	3	8	8
Umsatzerlöse	6.773	7.207	7.476	8.064	29.520	7.441	7.554
Veränderung in % im Vergleich zum Vorjahr	10	11	13	5	10	10	5
Veränderung in % (währungsbereinigt) im Vergleich zum Vorjahr	6	5	4	0	4	9	8
Anteil besser planbarer Umsätze (in %)	81	80	80	75	79	82	82
<b>Ergebnisse</b>							
Betriebsergebnis (IFRS)	1.471	1.060	1.557	2.002	6.090	803	1.358
Betriebsergebnis (Non-IFRS)	1.676	1.678	2.075	2.560	7.989	1.875	2.058
Veränderung in % im Vergleich zum Vorjahr	-3	-12	-1	3	-3	12	23
Veränderung in % (währungsbereinigt) im Vergleich zum Vorjahr	-6	-15	-8	1	-7	12	28
Gewinn (Verlust) nach Steuern (IFRS)	1.016	613	839	600	3.068	403	724
Gewinn (Verlust) nach Steuern (Non-IFRS)	1.171	1.098	1.240	1.008	4.517	1.254	1.249
Veränderung in % im Vergleich zum Vorjahr	-29	-50	-42	-56	-45	7	14
<b>Margen</b>							
Cloudbruttomarge (IFRS, in %)	68,2	70,2	69,8	69,2	69,4	70,5	71,1
Cloudbruttomarge (Non-IFRS, in %)	68,9	71,2	70,8	70,3	70,3	71,4	72,2
Softwarelizenz- und -Support-Bruttomarge (IFRS, in %)	89,3	90,1	90,0	90,8	90,1	88,6	90,1
Softwarelizenz- und -Support-Bruttomarge (Non-IFRS, in %)	89,7	90,7	90,7	91,4	90,7	89,2	90,5
Cloud- und -Software-Bruttomarge (IFRS, in %)	80,0	81,1	80,6	81,3	80,8	79,5	80,3
Cloud- und -Software-Bruttomarge (Non-IFRS, in %)	80,5	81,9	81,4	82,1	81,5	80,3	81,2
Gesamt-Bruttomarge (IFRS, in %)	72,2	72,7	72,8	73,4	72,8	71,0	71,6
Gesamt-Bruttomarge (Non-IFRS, in %)	73,1	74,3	74,4	75,1	74,3	72,9	73,8
Operative Marge (IFRS, in %)	21,7	14,7	20,8	24,8	20,6	10,8	18,0
Operative Marge (Non-IFRS, in %)	24,8	23,3	27,8	31,7	27,1	25,2	27,2
ATS-Segment – Segmentbruttomarge (in %)	72,5	73,7	73,3	74,5	73,5	72,3	73,3
ATS-Segment – Segmentmarge (in %)	28,9	27,6	31,4	35,0	30,9	29,6	32,3

Mio. €, falls nicht anders bezeichnet	Q1 2022	Q2 2022	Q3 2022	Q4 2022	GJ 2022	Q1 2023	Q2 2023
<b>Kapitalmarktorientierte Kennzahlen</b>							
Effektive Steuerquote (IFRS, in %)	25,5	34,2	28,3	42,8	32,0	40,5	33,8
Effektive Steuerquote (Non-IFRS, in %)	25,4	29,1	26,6	37,2	29,6	28,3	30,4
Ergebnis je Aktie, unverwässert (IFRS, in €) aus fortgeführten Geschäftsbereichen	0,87	0,54	0,75	0,63	2,80	0,35	0,62
Ergebnis je Aktie, unverwässert (Non-IFRS, in €) aus fortgeführten Geschäftsbereichen	1,00	0,95	1,10	0,98	4,03	1,08	1,07
Ergebnis je Aktie, unverwässert (IFRS, in €) <sup>4</sup>	0,63	0,29	0,57	0,46	1,95	0,41	2,96
Ergebnis je Aktie, unverwässert (Non-IFRS, in €) <sup>4</sup>	1,00	0,96	1,12	1,00	4,08	1,27	3,14
<b>Auftragseingänge und Current Cloud Backlog</b>							
Current Cloud Backlog	8.937	9.543	10.334	11.024	11.024	11.148	11.537
Veränderung in % im Vergleich zum Vorjahr	25	32	36	27	27	25	21
Veränderung in % (währungsbereinigt) im Vergleich zum Vorjahr	21	23	24	24	24	25	25
SAP S/4HANA Current Cloud Backlog	1.925	2.258	2.662	3.171	3.171	3.418	3.717
Veränderung in % im Vergleich zum Vorjahr	86	100	108	86	86	78	65
Veränderung in % (währungsbereinigt) im Vergleich zum Vorjahr	79	87	90	82	82	79	70
Anteil der Cloud-Aufträge größer 5 Mio. € (in % vom Cloud-Gesamtauftragsvolumen) <sup>3</sup>	43	49	42	55	50	45	46
Anteil der Cloud-Aufträge kleiner 1 Mio. € (in % vom Cloud-Gesamtauftragsvolumen) <sup>3</sup>	29	25	26	18	23	26	25
Anteil der Softwareaufträge größer 5 Mio. € (in % vom Software-Gesamtauftragsvolumen)	40	33	28	29	31	26	22
Anteil der Softwareaufträge kleiner 1 Mio. € (in % vom Software-Gesamtauftragsvolumen)	33	40	49	37	40	50	50
<b>Liquidität und Kapitalflussrechnung</b>							
Cashflows aus der betrieblichen Tätigkeit	2.465	301	887	2.022	5.675	2.311	848
Investitionen	-212	-196	-277	-193	-877	-257	-156
Rückzahlungen auf Leasingverbindlichkeiten	-93	-116	-97	-103	-410	-99	-89
Free Cashflow	2.159	-10	513	1.726	4.388	1.955	604
in % der Umsatzerlöse (IFRS)	32	0	7	21	15	26	8
in % des Gewinns nach Steuern (IFRS)	213	-2	61	288	143	485	83
Konzernliquidität	11.267	8.236	8.554	9.694	9.694	9.700	14.326
Finanzschulden (-)	-12.171	-12.282	-12.282	-11.764	-11.764	-10.751	-10.146
Nettoverschuldung (-)	-904	-4.046	-3.728	-2.070	-2.070	-1.050	4.180
<b>Vermögens- und Kapitalstruktur<sup>5</sup></b>							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	8.927	7.472	7.316	9.008	9.008	8.766	14.142
Geschäfts- oder Firmenwert	32.140	33.879	35.664	33.077	33.077	28.563	28.581
Summe Vermögenswerte	73.754	72.605	74.840	72.159	72.159	73.533	69.719
Vertragsverbindlichkeiten (kurzfristig)	7.630	6.883	5.487	5.309	5.309	7.547	6.743
Eigenkapitalquote (Eigenkapital in % der Bilanzsumme)	58	59	62	59	59	58	61
<b>Nichtfinanzielle Kennzahlen</b>							
Mitarbeitende (zum Stichtag) <sup>1</sup>	104.670	104.988	106.912	106.312	106.312	105.132	105.328
Mitarbeiterbindung (in %, 12-Monatsbetrachtung)	92,5	92,0	92,2	92,8	92,8	93,8	95,1
Frauen in Führungspositionen (in %, zum Stichtag)	28,6	28,9	29,2	29,3	29,3	29,4	29,5
Netto-CO <sub>2</sub> -Emissionen <sup>2</sup> (in Kilotonnen)	20	20	20	20	85	0	0

<sup>1</sup> Umgerechnet in Vollzeitbeschäftigte.

<sup>2</sup> Umgerechnet in CO<sub>2</sub>-Äquivalente. Die Netto-CO<sub>2</sub>-Emissionen der SAP werden auf 5 Kilotonnen gerundet. Daher kann es sein, dass die angegebenen gerundeten Emissionen für das Gesamtjahr nicht exakt der Summe der gerundeten Quartalszahlen entsprechen.

<sup>3</sup> Die Vorquartale wurden an die neue Berechnungslogik angepasst.

<sup>4</sup> Aus fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen.

<sup>5</sup> Gemäß IFRS 5 sind die Vergleichs quartale 2022 für unsere fortgeführten Geschäftsbereiche gegenüber dem, was zuvor berichtet wurde, unverändert.

Durch Rundungen können geringe Differenzen auftreten.

## Überleitungsrechnung von Non-IFRS zu IFRS

### Überleitungsrechnung der Non-IFRS-Umsatzerlöse

Mio. €, falls nicht anders bezeichnet	Q1–Q2 2023			Q1–Q2 2022			Δ in % Non-IFRS währungsbereinigt <sup>1</sup>
	IFRS	Währungs-einfluss	Non-IFRS Währungs- bereinigt	IFRS	IFRS		
<b>Umsatz</b>							
Cloud	6.493	39	6.532	5.362	21		22
Softwarelizenzen	591	10	601	743	–20		–19
Softwaresupport	5.778	54	5.832	5.900	–2		–1
Softwarelizenzen und -Support	6.369	64	6.433	6.643	–4		–3
<b>Cloud und Software</b>	<b>12.863</b>	<b>103</b>	<b>12.965</b>	<b>12.005</b>	<b>7</b>		<b>8</b>
<b>Services</b>	<b>2.132</b>	<b>15</b>	<b>2.147</b>	<b>1.974</b>	<b>8</b>		<b>9</b>
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>14.995</b>	<b>117</b>	<b>15.112</b>	<b>13.980</b>	<b>7</b>		<b>8</b>

<sup>1</sup> Währungsbereinigte Periodenveränderungen werden berechnet durch den Vergleich der währungsbereinigten Non-IFRS-Zahlen der Berichtsperiode mit den IFRS-Zahlen der Vorjahresperiode.

Durch Rundungen können geringe Differenzen auftreten.

### Überleitungsrechnung der Non-IFRS operativen Aufwendungen (Non-IFRS)

Mio. €, falls nicht anders bezeichnet	Q1–Q2 2023					Q1–Q2 2022					Δ in % Non-IFRS währungsbereinigt <sup>1</sup>
	IFRS	Anp.	Non-IFRS	Währungs- einfluss	Non-IFRS währungs- bereinigt	IFRS	Anp.	Non-IFRS	IFRS	Non-IFRS	
<b>Operative Aufwendungen</b>											
Cloudkosten	–1.897	68	–1.829			–1.650	46	–1.604	15	14	
Softwarelizenz- und -Supportkosten	–687	42	–645			–686	36	–650	0	–1	
Cloud- und Softwarekosten	–2.584	110	–2.474			–2.336	82	–2.254	11	10	
Servicekosten	–1.718	199	–1.519			–1.516	97	–1.420	13	7	
<b>Umsatzkosten</b>	<b>–4.301</b>	<b>309</b>	<b>–3.992</b>			<b>–3.852</b>	<b>179</b>	<b>–3.674</b>	<b>12</b>	<b>9</b>	
<b>Bruttogewinn</b>	<b>10.693</b>	<b>309</b>	<b>11.002</b>			<b>10.127</b>	<b>179</b>	<b>10.306</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	
Forschungs- und Entwicklungskosten	–3.138	374	–2.764			–2.910	167	–2.743	8	1	
Vertriebs- und Marketingkosten	–4.457	734	–3.723			–3.842	310	–3.532	16	5	
Allgemeine Verwaltungskosten	–670	97	–573			–610	49	–561	10	2	
Restrukturierungskosten	–257	257	0			–119	119	0	>100	k. A.	
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge, netto	–10	0	–10			–115	0	–115	–91	–91	
<b>Operative Aufwendungen</b>	<b>–12.834</b>	<b>1.772</b>	<b>–11.062</b>	<b>–20</b>	<b>–11.083</b>	<b>–11.449</b>	<b>823</b>	<b>–10.626</b>	<b>12</b>	<b>4</b>	<b>4</b>

<sup>1</sup> Währungsbereinigte Periodenveränderungen werden berechnet durch den Vergleich der währungsbereinigten Non-IFRS-Zahlen der Berichtsperiode mit den Non-IFRS-Zahlen der Vorjahresperiode.

Durch Rundungen können geringe Differenzen auftreten.

## Überleitungsrechnung der Non-IFRS-Ergebnisse, Ertragsteuern und Kennzahlen

Mio. €, falls nicht anders bezeichnet	Q1–Q2 2023					Q1–Q2 2022					Δ in % Non-IFRS währungs- bereinigt <sup>1</sup>	
	IFRS	Anp.	Non-IFRS	Währungs- einfluss	Non-IFRS währungs- bereinigt	IFRS	Anp.	Non-IFRS	IFRS	Non-IFRS		
<b>Ergebnisse</b>												
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>2.161</b>	<b>1.772</b>	<b>3.933</b>	<b>97</b>	<b>4.029</b>	<b>2.531</b>	<b>823</b>	<b>3.354</b>	<b>-15</b>	<b>17</b>	<b>20</b>	
<b>Gewinn (Verlust) vor Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen</b>	<b>1.771</b>	<b>1.772</b>	<b>3.543</b>			<b>2.295</b>	<b>823</b>	<b>3.119</b>	<b>-23</b>	<b>14</b>		
Ertragsteueraufwand	-643	-397	-1.040			-666	-183	-850	-3	22		
<b>Gewinn (Verlust) nach Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen</b>	<b>1.128</b>	<b>1.375</b>	<b>2.502</b>			<b>1.629</b>	<b>640</b>	<b>2.269</b>	<b>-31</b>	<b>10</b>		
den Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnen	1.135	1.373	2.508			1.657	638	2.295	-31	9		
den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen	-7	2	-5			-28	2	-26	-74	-80		
<b>Gewinn (Verlust) nach Steuern<sup>3</sup></b>	<b>3.890</b>	<b>1.156</b>	<b>5.047</b>			<b>835</b>	<b>1.424</b>	<b>2.259</b>	<b>&gt;100</b>	<b>&gt;100</b>		
den Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnen <sup>3</sup>	3.933	1.220	5.153			1.074	1.232	2.306	>100	>100		
den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen <sup>3</sup>	-43	-64	-107			-239	192	-47	-82	>100		
<b>Kennzahlen</b>												
<b>Operative Marge (in %)</b>	<b>14,4</b>		<b>26,2</b>		<b>26,7</b>	<b>18,1</b>		<b>24,0</b>	<b>-3,7pp</b>	<b>2,2pp</b>	<b>2,7pp</b>	
<b>Effektive Steuerquote (in %)<sup>2</sup></b>	<b>36,3</b>		<b>29,4</b>			<b>29,0</b>		<b>27,2</b>	<b>7,3pp</b>	<b>2,1pp</b>		
<b>Ergebnis je Aktie, unverwässert (in €) aus fortgeführten Geschäftsbereichen</b>	<b>0,97</b>		<b>2,15</b>			<b>1,41</b>		<b>1,96</b>	<b>-31</b>	<b>10</b>		
<b>Ergebnis je Aktie, unverwässert (in €)<sup>3</sup></b>	<b>3,37</b>		<b>4,41</b>			<b>0,92</b>		<b>1,96</b>	<b>&gt;100</b>	<b>&gt;100</b>		

<sup>1</sup> Währungsbereinigte Periodenveränderungen werden berechnet durch den Vergleich der währungsbereinigten Non-IFRS-Zahlen der Berichtsperiode mit den Non-IFRS-Zahlen der Vorjahresperiode.

<sup>2</sup> Der Unterschied zwischen unserer effektiven Steuerquote (IFRS) und unserer effektiven Steuerquote (Non-IFRS) im ersten Halbjahr 2023 resultierte im Wesentlichen aus Steuereffekten aus Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen und Restrukturierungskosten. Der Unterschied zwischen unserer effektiven Steuerquote (IFRS) und unserer effektiven Steuerquote (Non-IFRS) im ersten Halbjahr 2022 resultierte im Wesentlichen aus Steuereffekten aus Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen und akquisitionsbedingten Aufwendungen.

<sup>3</sup> aus fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen

Durch Rundungen können geringe Differenzen auftreten.

## Non-IFRS-Anpassungen – Ist-Werte und Schätzungen

Mio. €	Geschätzte Beträge für Gesamtjahr 2023	Q1–Q2 2023	Q1–Q2 2022
<b>Betriebsergebnis (IFRS)</b>		<b>2.161</b>	<b>2.531</b>
Anpassungen auf akquisitionsbedingte Aufwendungen	300–380	177	191
Anpassungen auf Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungsprogramme	1.850–2.250	1.167	513
Anpassungen auf Restrukturierungsaufwendungen	250–300	257	119
Anpassungen auf Aufwendungen für regulatorische Compliance-Angelegenheiten	170	170	-
<b>Anpassungen auf operative Aufwendungen</b>		<b>1.772</b>	<b>823</b>
<b>Betriebsergebnis (Non-IFRS)</b>		<b>3.933</b>	<b>3.354</b>

## Non-IFRS-Anpassungen nach Funktionsbereichen

Mio. €	Q1–Q2 2023						Q1–Q2 2022					
	IFRS	Akquisitionsbeding	SBP <sup>1</sup>	Restrukturierung	RCA <sup>2</sup>	Non-IFRS	IFRS	Akquisitionsbeding	SBP <sup>1</sup>	Restrukturierung	RCA <sup>2</sup>	Non-IFRS
Cloudkosten	-1.897	21	47	0	0	-1.829	-1.650	27	19	0	-	-1.604
Softwarelizenz- und -Supportkosten	-687	22	20	0	0	-645	-686	15	21	0	-	-650
Servicekosten	-1.718	0	198	0	0	-1.519	-1.516	0	96	0	-	-1.420
Forschungs- und Entwicklungskosten	-3.138	4	371	0	0	-2.764	-2.910	5	162	0	-	-2.743
Vertriebs- und Marketingkosten	-4.457	129	435	0	170	-3.723	-3.842	139	171	0	-	-3.532
Allgemeine Verwaltungskosten	-670	1	96	0	0	-573	-610	6	43	0	-	-561
Restrukturierungskosten	-257	0	0	257	0	0	-119	0	0	119	-	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge, netto	-10	0	0	0	0	-10	-115	0	0	0	-	-115
<b>Operative Aufwendungen</b>	<b>-12.834</b>	<b>177</b>	<b>1.167</b>	<b>257</b>	<b>170</b>	<b>-11.062</b>	<b>-11.449</b>	<b>191</b>	<b>513</b>	<b>119</b>	<b>-</b>	<b>-10.626</b>

<sup>1</sup> Anteilsbasierte Vergütung

<sup>2</sup> Regulatorische Compliance-Angelegenheiten

Durch Rundungen können geringe Differenzen auftreten.

## Überleitungsrechnung der Non-IFRS-Ergebnisse nach Steuern für aufgegebenen Geschäftsbereiche

Mrd. €, falls nicht anders bezeichnet	Q1–Q2 2023	Q1–Q2 2022
<b>Gewinn (Verlust) nach Steuern (IFRS) aus aufgegebenen Geschäftsbereichen</b>	<b>2,8</b>	<b>-0,8</b>
Anpassungen auf akquisitionsbedingte Aufwendungen	-0,8	0,1
Anpassungen auf Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungsprogramme	0,4	0,7
Anpassungen auf Restrukturierungsaufwendungen	0,0	0,0
Anpassungen auf steuerliche Effekte durch Non-IFRS-Anpassungen	0,2	-0,0
<b>Gewinn (Verlust) nach Steuern (Non-IFRS) aus aufgegebenen Geschäftsbereichen</b>	<b>2,5</b>	<b>-0,0</b>
den Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnen	2,6	0,0

Durch Rundungen können geringe Differenzen auftreten.

## Umsatz nach Regionen (IFRS und Non-IFRS)

Mio. €	Q1–Q2 2023			Q1–Q2 2022		Δ in %
	zu aktuellen Kursen	Währungs-einfluss	währungs-bereinigt	zu aktuellen Kursen	zu aktuellen Kursen	
<b>Clouderlöse nach Regionen</b>						
Region EMEA	2.458	16	2.474	1.966	25	26
Region Amerika	3.194	–19	3.176	2.695	19	18
Region APJ	841	42	883	701	20	26
<b>Clouderlöse</b>	<b>6.493</b>	<b>39</b>	<b>6.532</b>	<b>5.362</b>	<b>21</b>	<b>22</b>
<b>Cloud- und Softwareerlöse nach Regionen</b>						
Region EMEA	5.660	39	5.699	5.285	7	8
Region Amerika	5.283	–33	5.250	4.866	9	8
Region APJ	1.919	97	2.016	1.853	4	9
<b>Cloud- und Softwareerlöse</b>	<b>12.863</b>	<b>103</b>	<b>12.965</b>	<b>12.005</b>	<b>7</b>	<b>8</b>
<b>Umsatzerlöse nach Regionen</b>						
Deutschland	2.283	–1	2.282	2.114	8	8
Übrige Region EMEA	4.338	45	4.383	4.049	7	8
<b>Region EMEA</b>	<b>6.621</b>	<b>44</b>	<b>6.666</b>	<b>6.163</b>	<b>7</b>	<b>8</b>
USA	4.974	–47	4.927	4.566	9	8
Übrige Region Amerika	1.233	9	1.242	1.136	9	9
<b>Region Amerika</b>	<b>6.207</b>	<b>–38</b>	<b>6.169</b>	<b>5.702</b>	<b>9</b>	<b>8</b>
Japan	616	52	668	602	2	11
Übrige Region APJ	1.550	59	1.609	1.513	2	6
<b>Region APJ</b>	<b>2.166</b>	<b>111</b>	<b>2.277</b>	<b>2.115</b>	<b>2</b>	<b>8</b>
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>14.995</b>	<b>117</b>	<b>15.112</b>	<b>13.980</b>	<b>7</b>	<b>8</b>

<sup>1</sup> Währungsbereinigte Periodenveränderungen werden berechnet durch den Vergleich der währungsbereinigten Non-IFRS-Zahlen der Berichtsperiode mit den Non-IFRS-Zahlen der Vorjahresperiode.

Durch Rundungen können geringe Differenzen auftreten.

# Allgemeine Informationen

## Vorausschauende Aussagen

Dieser Halbjahresbericht enthält vorausschauende Aussagen und Informationen, die auf den Ansichten und Annahmen der Geschäftsleitung beruhen. Diese stützen sich ihrerseits auf die Informationen, die der Geschäftsleitung gegenwärtig zur Verfügung stehen. Sämtliche in diesem Bericht enthaltenen Aussagen, die keine vergangenheitsbezogenen Tatsachen darstellen, sind vorausschauende Aussagen im Sinne des US-amerikanischen Private Securities Litigation Reform Act von 1995. Solche zukunftsbezogenen Aussagen resultieren aus unseren aktuellen Erwartungen, Annahmen und Prognosen im Hinblick auf zukünftige Umstände und Ereignisse. Folglich unterliegen diese vorausschauenden Aussagen und Informationen verschiedenen Risiken und Unsicherheiten, von denen viele außerhalb unseres Einflussbereichs liegen. Sollten eines beziehungsweise eine oder mehrere dieser Risiken und Unsicherheiten eintreten oder sollten sich die Annahmen der Geschäftsleitung als unrichtig erweisen, könnten unsere tatsächlichen Ergebnisse erheblich von den Erwartungen abweichen, die in den vorausschauenden Aussagen und Informationen beschrieben sind oder die sich daraus ableiten lassen. Diese Risiken und Unsicherheiten sind im Abschnitt [Risikomanagement und Risiken](#) beziehungsweise in den dort genannten Quellen beschrieben.

Wörter wie „erwarten“, „glauben“, „rechnen mit“, „fortführen“, „schätzen“, „voraussagen“, „beabsichtigen“, „zuversichtlich sein“, „davon ausgehen“, „planen“, „vorhersagen“, „sollen“, „sollten“, „Strategie“, „können“, „könnten“, „werden“, „Ausblick“, „voraussichtliche Entwicklung“ und „Ziele“ sowie ähnliche Begriffe in Bezug auf die SAP sollen solche vorausschauenden Aussagen anzeigen. Vorausschauende Aussagen sind beispielsweise in den folgenden Abschnitten enthalten: im Kapitel [Darstellung der Geschäftsentwicklung im Vergleich zum Ausblick für 2023](#), im Abschnitt [Risikomanagement und Risiken](#) (einschließlich, aber nicht beschränkt auf die in diesem Abschnitt enthaltenen Aussagen zur Russland-Ukraine-Krise oder zu Cybervorfällen), im Abschnitt [Prognosen und Chancen](#) sowie in weiteren zukunftsorientierten Darstellungen innerhalb dieses Halbjahresfinanzberichts. Um ein vollständiges Bild von den Faktoren zu erhalten, die unsere zukünftigen Ergebnisse beeinflussen könnten, sollten sowohl der Integrierte Bericht der SAP 2022 als auch unser Jahresbericht Form 20-F zum 31. Dezember 2022 sowie andere bei der US-amerikanischen Securities and Exchange Commission (SEC) hinterlegte Unterlagen herangezogen werden. Darüber hinaus könnten Verzögerungen bei unserem strukturierten Ausstieg aus Russland und Belarus oder weitere ungünstige Entwicklungen im Krieg Russlands gegen die Ukraine oder Cybervorfälle oder damit zusammenhängende Vorfälle (z. B. ausgelöst durch Schadsoftware) mit Auswirkungen auf die SAP dazu führen, dass unsere tatsächlichen Ergebnisse und Leistungen erheblich von den Prognosen abweichen, die in unseren zukunftsgerichteten Aussagen ausgedrückt oder impliziert wurden. Die vorausschauenden Aussagen im vorliegenden Bericht geben die Sicht zu dem Zeitpunkt wieder, zu dem sie getätigt wurden. Wir empfehlen, diesen Aussagen kein unangemessen hohes Vertrauen zu schenken. Abgesehen von rechtlichen Veröffentlichungspflichten übernehmen wir keine Verpflichtung gegenüber der Öffentlichkeit, vorausschauende Aussagen aufgrund neuer Informationen oder Umstände, die sich nach dem Datum der Veröffentlichung ergeben, aufgrund künftiger Ereignisse oder aus anderen Gründen zu aktualisieren oder zu korrigieren.

Dieser Bericht enthält statistische Daten in Bezug auf die IT-Branche und auf globale wirtschaftliche Entwicklungen, die aus den Veröffentlichungen verschiedener Informationsquellen stammen. Hierzu gehören IDC, die EZB sowie der IWF. Daten dieser Art stellen lediglich eine Einschätzung von IDC, der EZB, des IWF und anderen Informationsquellen in der IT-Branche dar. Die SAP macht sich die in diesem Bericht enthaltenen statistischen Daten von IDC, der EZB, des IWF oder vergleichbaren Informationsquellen nicht zu eigen. Überdies sind Daten dieser Art mit Risiken und Ungenauigkeiten verbunden und können sich aufgrund verschiedener Faktoren, unter anderem wie oben beschrieben

oder derjenigen, die im Abschnitt *Risikomanagement und Risiken* und an anderen Stellen des Berichts beschrieben sind, ändern. Diese und andere Faktoren könnten dazu führen, dass unsere Ergebnisse wesentlich von den in Schätzungen von Dritten und der SAP genannten Ergebnissen abweichen. Dem Leser wird daher empfohlen, diesen Daten kein übermäßiges Vertrauen zu schenken.

Alle Angaben in diesem Bericht beziehen sich, sofern nicht anders vermerkt, auf den 30. Juni 2022 beziehungsweise das Halbjahr, das an diesem Datum endet.

### **Non-IFRS-Kennzahlen**

Dieser Halbjahresbericht enthält neben den nach IFRS ermittelten Finanzdaten auch Non-IFRS-Kennzahlen. Die Überleitung dieser Non-IFRS-Kennzahlen auf die entsprechenden IFRS-Kennzahlen stellen wir im Abschnitt *Ergänzende Finanzinformationen* dar. Detaillierte Erläuterungen zu den Non-IFRS-Kennzahlen finden Sie auf unserer Internetseite [www.sap.com/investors/sap-non-ifrs-finanzinformationen](http://www.sap.com/investors/sap-non-ifrs-finanzinformationen).

# Zusätzliche Informationen

## Finanzkalender

### 19. Oktober 2023

Ergebnisse zum dritten Quartal 2023, Telefonkonferenz für Finanzanalysten und Investoren

### 24. Januar 2024

Ergebnisse zum vierten Quartal und vorläufige Ergebnisse zum Geschäftsjahr 2023, Telefonkonferenz für Finanzanalysten und Investoren

### 15. Mai 2024

Ordentliche Hauptversammlung, Mannheim, Deutschland

## Services für Aktionäre

Ergänzende Information zu diesem Halbjahresbericht finden Sie online auf [www.sap.de/investor](http://www.sap.de/investor) unter „Finanzberichte“, darunter die Quartalsmitteilung, eine Präsentation zu den Quartalsergebnissen und eine Aufzeichnung der Telefonkonferenz für Finanzanalysten.

Unter „Finanzberichte“ finden Sie folgende Publikationen:

- Integrierter Bericht des SAP-Konzerns (IFRS, PDF, [www.sapintegratedreport.de](http://www.sapintegratedreport.de))
- Jahresbericht Form 20-F (IFRS, nur englisch, PDF)
- Rechnungslegung der SAP SE (HGB, nur deutsch, PDF)
- Halbjahresbericht (IFRS, PDF)
- Quartalsmitteilungen (IFRS, PDF)

Auf [www.sap.de/investor](http://www.sap.de/investor) informieren wir Sie zudem ausführlich über die Themen Aktie, Fremdkapital und Corporate Governance, veröffentlichen Finanznachrichten und -termine und stellen unter „Services für Investoren“ verschiedene Dienste bereit, damit sich Investoren schnell informieren können. Dazu zählen unter anderem unser kostenloses Aktionärsmagazin SAP INVESTOR, ein E-Mail- und ein SMS-Benachrichtigungsservice sowie Twitter-Nachrichten.

Aus Gründen der Nachhaltigkeit und schnelleren Verbreitung verzichtet SAP darauf, Berichte in gedruckter Form zu veröffentlichen.

Sie erreichen uns über unser Anlegertelefon unter 06227 7-67336, per Fax unter 06227 7-40805 oder per E-Mail unter der Adresse [investor@sap.com](mailto:investor@sap.com).

## Adressen

SAP SE  
Dietmar-Hopp-Allee 16  
69190 Walldorf  
Deutschland  
Tel. +49 6227 7-47474  
Fax +49 6227 7-57575  
Internet [www.sap.de](http://www.sap.de)  
E-Mail [info@sap.com](mailto:info@sap.com)

Die vollständigen Adressen sämtlicher Standorte der SAP finden Sie auf unserer öffentlichen Webseite unter [www.sap.com/offices](http://www.sap.com/offices).

## Informationen zum Inhalt

Investor Relations  
Tel. +49 6227 7-67336  
Fax +49 6227 7-40805  
E-Mail [investor@sap.com](mailto:investor@sap.com)  
Twitter [@SAPinvestor](https://twitter.com/SAPinvestor)  
Internet [www.sap.de/investor](http://www.sap.de/investor)

## Impressum

Verantwortlich  
SAP SE  
Corporate Financial Reporting  
Veröffentlicht am 20. Juli 2023  
Dieser Halbjahresbericht liegt unter  
[www.sap.com/investor](http://www.sap.com/investor) auch in englischer Sprache vor.

## Verwendung von Copyright-Vermerken in Begleitmaterialien

© 2023 SAP SE oder ein SAP-Konzernunternehmen. Alle Rechte vorbehalten.

Weitergabe und Vervielfältigung dieser Publikation oder von Teilen daraus sind, zu welchem Zweck und in welcher Form auch immer, ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung durch die SAP SE nicht gestattet.

SAP und andere in diesem Dokument erwähnte Produkte und Dienstleistungen von SAP sowie die dazugehörigen Logos sind Marken oder eingetragene Marken der SAP SE in Deutschland und anderen Ländern. Zusätzliche Informationen zur Marke und Vermerke finden Sie auf der Seite [www.sap.com/corporate-de/legal/copyright](http://www.sap.com/corporate-de/legal/copyright).

## **Konzernzentrale**

SAP SE  
Dietmar-Hopp-Allee 16  
69190 Walldorf  
Deutschland

[www.sap.com](http://www.sap.com)  
[www.sap.com/investor](http://www.sap.com/investor)

